

Verordnung über die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittel-Verordnung)

vom 23. Juni 1999 (Stand am 27. Januar 2004)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 148a Absatz 3, 158 Absatz 2, 159a, 160 Absätze 1–7, 161, 164, 168 und 177 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998¹ (LwG), auf Artikel 29a des Epidemiengesetzes vom 18. Dezember 1970², auf die Artikel 29 und 29d Absätze 2 und 4 des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983³ (USG), auf Artikel 17 des Gentechnikgesetzes vom 21. März 2003⁴ (GTG), und auf die Artikel 9 und 10 des Lebensmittelgesetzes vom 9. Oktober 1992⁵ (LMG), sowie in Ausführung des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995⁶ über die technischen Handelshemmnisse (THG),⁷

verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich und Zweck

¹ Diese Verordnung regelt die Zulassung, die Einfuhr und das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln zur Verwendung in der Landwirtschaft, im gewerblichen Gartenbau und in Hausgärten. Sie gilt nicht für Pflanzenschutzmittel, die ausschliesslich zur Ausfuhr bestimmt sind.

² Pflanzenschutzmittel sind zur Sicherstellung ihrer Eignung, der Qualität der Kulturpflanzen und Erntegüter und der Qualität der Lebensmittel sowie zum Schutz der Umwelt und mittelbar des Menschen der Kontrolle unterstellt.

AS 1999 2045

1 SR 910.1

2 SR 818.101

3 SR 814.01

4 SR 814.91

5 SR 817.0

6 SR 946.51

7 Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

Art. 2 Zulassungspflicht

¹ Pflanzenschutzmittel dürfen nur eingeführt oder in Verkehr gebracht werden, wenn sie zugelassen sind. Ohne Zulassung dürfen sie auch weder angepriesen noch zu Reklamezwecken abgegeben werden.

² Ein Pflanzenschutzmittel ist in der Schweiz zugelassen, wenn:

- a. einer oder mehreren Personen eine Bewilligung für das Inverkehrbringen erteilt worden ist (Art. 4–14); oder
- b. es in der Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgeführt ist (Art. 15–21); oder
- c. es nach Artikel 22 zugelassen ist.

Art. 2a⁸ Vorsorgemassnahmen

Wenn die Voraussetzungen nach Artikel 148a LwG erfüllt sind, kann das Bundesamt für Landwirtschaft (Bundesamt):

- a. die Erteilung einer Bewilligung verweigern, mit Auflagen versehen oder an Bedingungen knüpfen;
- b. eine Bewilligung entziehen oder nachträglich befristen, mit Auflagen versehen oder an Bedingungen knüpfen.

Art. 3⁹ Definitionen

¹ Als *Pflanzenschutzmittel* gelten Schutzmittel, Regulatoren für die Pflanzenentwicklung und Mittel zum Schutz von Erntegütern:

- a. *Schutzmittel*: Stoffe, Präparate, Organismen und andere Mittel, die landwirtschaftliche Nutzpflanzen, einschliesslich des Vermehrungsmaterials, vor Krankheiten, Schädlingen, Unkräutern usw. schützen;
- b. *Regulatoren für die Pflanzenentwicklung*: Stoffe, Präparate, Organismen und andere Mittel, welche die Entwicklung landwirtschaftlicher Nutzpflanzen beeinflussen, aber nicht deren Ernährung dienen;
- c. *Mittel zum Schutz von Erntegütern*: Stoffe, Präparate, Organismen und andere Mittel, die landwirtschaftliche Erntegüter vor Krankheiten, Schädlingen usw. schützen oder die Haltbarkeit verbessern oder verlängern;

² Als *Inverkehrbringen* gilt die erstmalige entgeltliche oder unentgeltliche Übertragung oder Überlassung eines Pflanzenschutzmittels.

³ Als *Lückenindikation* gilt die Verwendung in Kulturen, deren Anbaufläche gering ist, oder die Verwendung gegen einen Schadorganismus, der nur sporadisch oder geografisch begrenzt auftritt.

⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

2. Kapitel: Zulassung

1. Abschnitt: Zulassung auf Grund eines Bewilligungsverfahrens

Art. 4 Voraussetzungen

Das Bundesamt erteilt eine Bewilligung für ein Pflanzenschutzmittel, wenn:

- a. dieses zum vorgesehenen Gebrauch hinreichend geeignet ist;
- b. dieses bei vorschriftsgemäsem Gebrauch keine unannehmbaren nachteiligen Nebenwirkungen auf Nutzpflanzen und Erntegüter zur Folge hat und weder die Umwelt noch mittelbar den Menschen gefährden kann;
- c. die gesuchstellende Person Wohnsitz oder Geschäftsniederlassung in der Schweiz hat oder Angehörige eines Staates ist, mit dem die Schweiz in einem Abkommen gegenseitig auf diese Anforderungen verzichtet;
- d.¹⁰ dieses nur Wirkstoffe enthält, die in Anhang 1a aufgeführt sind.

Art. 5 Anforderungen an das Gesuch

¹ Ein Gesuch um eine Bewilligung für das Inverkehrbringen eines Pflanzenschutzmittels ist dem Bundesamt einzureichen.

² Es muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- a. den Wohnsitz oder die Geschäftsniederlassung der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers in der Schweiz;
- b. die Bezeichnung, unter welcher das Pflanzenschutzmittel in Verkehr gebracht werden soll;
- c. den Ort, wo das Pflanzenschutzmittel hergestellt, verpackt oder umgepackt wird;
- d. Name und Adresse des Herstellers des Pflanzenschutzmittels und der darin enthaltenen Wirkstoffe;
- e. vollständige Angaben über die Verwendbarkeit und die Gebrauchsweise des Pflanzenschutzmittels;
- f.¹¹ genaue und vollständige Angaben über die Zusammensetzung des Pflanzenschutzmittels;
- g.¹² genaue und vollständige Angaben über die Eigenschaften des Pflanzenschutzmittels und dessen Eignung zum vorgesehenen Gebrauch;

¹⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

¹² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

h.¹³ den Nachweis, dass das Pflanzenschutzmittel bei vorschriftsgemäsem Gebrauch keine unannehmbaren nachteiligen Nebenwirkungen hat und weder die Umwelt noch mittelbar den Menschen gefährden kann.

³ Die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller hat Beweismittel im Gesuch zu nennen oder diesem beizulegen.

⁴ Das Bundesamt kann Einzelheiten der Gesuchsanforderungen nach Anhang 1 regeln.

Art. 6 Beweismittel

¹ Als Beweismittel gelten insbesondere Berichte über wissenschaftliche Untersuchungen zu Eignung und Sicherheit eines Pflanzenschutzmittels, wissenschaftliche Publikationen, amtliche Veröffentlichungen, Versuchsprotokolle oder Gutachten.

² Beweismittel aus einem andern Land werden anerkannt, soweit die für die Anwendung des Pflanzenschutzmittels relevanten Bedingungen in Bezug auf Landwirtschaft, Pflanzenschutz und Umwelt – einschliesslich der Witterungsverhältnisse – in den betreffenden Gebieten vergleichbar sind.

³ Ergebnisse von Prüfungen, die im Rahmen des Bewilligungsverfahrens zum Zweck durchgeführt werden, Daten über die Eigenschaften oder die Sicherheit von Pflanzenschutzmitteln nach Artikel 4 zu gewinnen, müssen den Vorschriften der Stoffverordnung vom 9. Juni 1986¹⁴ und der Giftverordnung vom 19. September 1983¹⁵ über die Gute Laborpraxis entsprechen.

⁴ Das Bundesamt erlässt Vorschriften zur Durchführung von Prüfungen, welche dem Nachweis der Eignung eines Pflanzenschutzmittels nach Artikel 4 Buchstabe a dienen.

Art. 7 Aufbewahrungspflicht

Die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller muss eine Kopie der eingereichten wichtigen Unterlagen während zehn Jahren nach der letzten entgeltlichen oder unentgeltlichen Übertragung oder Überlassung eines Pflanzenschutzmittels aufbewahren oder für deren Verfügbarkeit sorgen. Muster und Proben müssen nur so lange aufbewahrt werden, wie ihr Zustand eine Auswertung erlaubt.

Art. 8 Prüfung des Gesuches

¹ Als Grundlage für die Bewilligungserteilung dienen, soweit der Aufgabenbereich des Bundesamtes betroffen ist, die Richtlinien nach Anhang 1 sowie die allgemeinen Kenntnisse nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik.

² Im Rahmen der Überprüfung des Gesuches kann das Bundesamt Versuche und andere Erhebungen durchführen oder durchführen lassen.

¹³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

¹⁴ SR 814.013

¹⁵ SR 813.01

³ Genügt das Gesuch den Anforderungen nicht, räumt das Bundesamt der Gesuchstellerin oder dem Gesuchsteller eine angemessene Frist zur Ergänzung ein. Werden die erforderlichen Angaben innert dieser Frist nicht geliefert, tritt das Bundesamt auf das Gesuch nicht ein.

⁴ Das Bundesamt führt keine Versuche und Erhebungen im Sinne von Absatz 2 durch, sondern entscheidet über das Gesuch auf Grund der vorhandenen Unterlagen, wenn die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller:

- a. bei den Versuchen und Erhebungen nicht mitwirkt, indem er oder sie beispielsweise das Pflanzenschutzmittel nicht in der benötigten Menge oder – bei Versuchen, die über den üblichen Rahmen hinausgehen – Personal, Geräte, Versuchseinrichtungen usw. nicht unentgeltlich zur Verfügung stellt; oder
- b. die Haftung für Schäden nicht übernimmt, die bei solchen Versuchen und Erhebungen ohne Verschulden des Bundesamtes oder eines Dritten entstehen könnten.

Art. 9 Bewilligung

¹ Die Bewilligung ist persönlich und nicht übertragbar.

² Sie nennt insbesondere:

- a. den Wohnsitz oder die Geschäftsniederlassung der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers;
- b. die Bezeichnung, unter welcher das Pflanzenschutzmittel in Verkehr gebracht werden darf;
- c. den Gehalt an Wirkstoffen und den Formulierungstyp;
- d. die vollständigen Angaben über die Verwendbarkeit des Pflanzenschutzmittels und die Auflagen zu seiner Anwendung;
- e. die eidgenössische Bewilligungsnummer des Bundesamtes.

³ Das Bundesamt kann die Bewilligung befristen, mit Auflagen versehen oder an Bedingungen knüpfen sowie besondere Bezeichnungen vorschreiben.

⁴ Auf Gesuch kann das Bundesamt der Bewilligungsinhaberin oder dem Bewilligungsinhaber die Bewilligung eines Pflanzenschutzmittels in der Schweiz bestätigen (Zertifikat).

⁵ Zur Erteilung von Exportzertifikaten für in der Schweiz bewilligte Pflanzenschutzmittel holt das Bundesamt die Zustimmung des Bundesamtes für Aussenwirtschaft und des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) ein, soweit deren Aufgabenbereiche berührt sind. Zusätzlich überprüft es das Vorliegen der entsprechenden kantonalen Bewilligungen. Das Bundesamt kann die Gesuchstellerin oder den Gesuchsteller zur Mitarbeit bei der Beibringung der kantonalen Bewilligungen verpflichten.

Art. 9b¹⁶ Bewilligung für Lückenindikationen

¹ Bei Lückenindikationen kann das Bundesamt auf eine Prüfung der Voraussetzungen nach Artikel 4 Buchstaben a und b verzichten und ein Pflanzenschutzmittel bewilligen, wenn:

- a. die darin enthaltenen Wirkstoffe in Anhang 1a aufgeführt sind; und
- b. das Pflanzenschutzmittel für die betreffenden Lückenindikationen in einem Mitgliedland der Europäischen Gemeinschaft mit vergleichbaren agronomischen, klimatischen und umweltrelevanten Verwendungsbedingungen bewilligt ist.

² Das Bewilligungsgesuch für Lückenindikationen muss die Angaben nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstaben a–f und den amtlichen Nachweis enthalten, dass das Pflanzenschutzmittel in einem Mitgliedland der Europäischen Gemeinschaft für die betreffenden Lückenindikationen bewilligt ist.

³ Das Bundesamt kann die Bewilligung eines Pflanzenschutzmittels nach diesem Artikel verweigern, wenn auf Grund allgemeiner Kenntnisse über die betreffenden Pflanzenschutzmittel angenommen werden kann, dass die für die Bewilligung erforderlichen Bedingungen nach Artikel 4 nicht erfüllt sind.

Art. 10 Verfahren für gentechnisch veränderte Organismen

¹ Bewilligungsgesuche für Pflanzenschutzmittel, die aus gentechnisch veränderten Organismen bestehen oder solche enthalten, sind dem Bundesamt einzureichen.

² Die Gesuchsunterlagen müssen zusätzlich zu den Anforderungen dieser Verordnung auch diejenigen nach Artikel 14 der Freisetzungsverordnung vom 25. August 1999¹⁷ erfüllen.¹⁸

³ Das Bundesamt leitet und koordiniert das Bewilligungsverfahren unter Berücksichtigung der Freisetzungsverordnung. Es führt die für die Erteilung der Bewilligung allenfalls erforderlichen Freilandprüfungen nur durch, wenn dabei weder der Mensch noch die Umwelt gefährdet werden; dazu hört es vorgängig das BUWAL und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) an.¹⁹

⁴ Das Bundesamt erteilt die Bewilligung für das Inverkehrbringen, wenn:

- a. die Anforderungen dieser Verordnung und der Freisetzungsverordnung erfüllt sind;
- b. das BAG gestützt auf das LMG dem Inverkehrbringen zustimmt.²⁰

¹⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS **2003** 5421).

¹⁷ SR **814.911**

¹⁸ Fassung gemäss Anhang 5 Ziff. 4 der Freisetzungsverordnung vom 25. Aug. 1999, in Kraft seit 1. Nov. 1999 (SR **814.911**).

¹⁹ Fassung gemäss Anhang 5 Ziff. 4 der Freisetzungsverordnung vom 25. Aug. 1999, in Kraft seit 1. Nov. 1999 (SR **814.911**).

²⁰ Fassung gemäss Anhang 5 Ziff. 4 der Freisetzungsverordnung vom 25. Aug. 1999, in Kraft seit 1. Nov. 1999 (SR **814.911**).

Art. 11 Meldepflicht

Die Bewilligungsinhaberin oder der Bewilligungsinhaber hat dem Bundesamt neue Erkenntnisse über das Pflanzenschutzmittel laufend und unaufgefordert zu melden.

Art. 12 Beschränkung oder Entzug der Bewilligung

¹ Das Bundesamt kann eine Bewilligung entziehen oder nachträglich befristen, mit Auflagen versehen oder an Bedingungen knüpfen, wenn:

- a. die Bewilligung auf Grund falscher oder irreführender Angaben ausgestellt worden ist; oder
- b. die Bewilligungsinhaberin oder der Bewilligungsinhaber das Pflanzenschutzmittel nicht wie vorgeschrieben bezeichnet oder trotz Verwarnung oder gerichtlicher Verurteilung falsche oder irreführende Angaben verbreitet; oder
- c. ein bewilligtes Pflanzenschutzmittel nicht mehr die in der bisherigen Bewilligung festgelegten Eigenschaften aufweist oder wenn zusätzliche Angaben, die auf Grund neuer Erkenntnisse vom Bundesamt verlangt worden sind, nicht fristgerecht eingereicht werden; oder
- d. neue Erkenntnisse zeigen, dass sich das Pflanzenschutzmittel zum vorgesehenen Gebrauch nicht hinreichend eignet oder dass der vorschriftsgemäße Gebrauch unannehmbare nachteilige Nebenwirkungen auf Kulturpflanzen oder Erntegüter zur Folge hat oder die Umwelt oder mittelbar den Menschen gefährdet.

² Das Bundesamt verzichtet auf den Entzug einer Bewilligung, wenn Änderungen des Pflanzenschutzmittels dessen Eigenschaften nicht beeinflussen.

³ Wenn neue Pflanzenschutzmittel angemeldet sind, die nachweislich für den vorgesehenen Zweck ebenso geeignet sind wie bereits bewilligte, jedoch weniger nachteilige Nebenwirkungen zur Folge haben und weder die Umwelt noch mittelbar den Menschen gefährden können, kann das Bundesamt eine bereits erteilte Bewilligung nachträglich befristen, mit Auflagen versehen, an Bedingungen knüpfen oder entziehen.

⁴ Das Bundesamt entzieht die Bewilligung, wenn ein Wirkstoff aus Anhang 1a gestrichen wird.²¹

Art. 13 Provisorische Bewilligung

¹ Das Bundesamt kann vor Abschluss des Bewilligungsverfahrens während maximal fünf Jahren nach Einreichen eines Bewilligungsgesuches für ein Pflanzenschutzmittel eine provisorische Bewilligung erteilen, wenn dieses geeignet erscheint und weder die Umwelt noch mittelbar den Menschen gefährden kann und wenn:

²¹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

- a. ein lange dauerndes Bewilligungsverfahren zu erwarten ist aus Gründen, die nicht der Gesuchstellerin oder dem Gesuchsteller anzulasten sind; oder
- b. erste Erfahrungen aus der landwirtschaftlichen Praxis für die Erteilung einer definitiven Bewilligung notwendig sind.

² Das Bundesamt kann eine provisorische Bewilligung jederzeit mit einschränkenden Bedingungen und Auflagen versehen oder entziehen. Im Falle eines Entzugs, der nicht aus sicherheitsrelevanten Gründen erfolgt, kann das Bundesamt eine Ausverkaufsfrist gewähren.

³ Im Übrigen finden die Bestimmungen über die definitive Bewilligung Anwendung, namentlich die Bestimmungen nach Artikel 10.

Art. 14 Zweitbewilligung, Erstanmelderschutz

¹ Wer ein bereits bewilligtes Pflanzenschutzmittel in Verkehr bringen will, ohne selbst Bewilligungsinhaberin oder Bewilligungsinhaber zu sein, muss ein Bewilligungsgesuch nach Artikel 5 einreichen; vorbehalten bleibt Absatz 4.

² Zur Gewährung einer Bewilligung greift das Bundesamt zu Gunsten der Zweitanmelderin oder des Zweitanmelders nicht auf die Angaben der Erstanmelderin oder des Erstanmelders zurück:

- a. sofern die Zweitanmelderin oder der Zweitanmelder keinen Nachweis erbringt, von der Inhaberin oder dem Inhaber der Erstbewilligung ermächtigt worden zu sein, deren oder dessen Angaben zu benützen; oder
- b. während der Dauer von zehn Jahren seit der ersten Bewilligung des neuesten im Pflanzenschutzmittel enthaltenen Wirkstoffes; sowie
- c. ...²²

^{2bis} Hat das Bundesamt auf Grund neuer Erkenntnisse Unterlagen nachgefordert oder sind ihm auf Anregung der Behörden Unterlagen zur Schliessung von Indikationslücken eingereicht worden, so greift das Bundesamt während fünf Jahren nach seinem Entscheid, der auf diesen Daten beruht, nicht zu Gunsten einer anderen Gesuchstellerin oder eines anderen Gesuchstellers auf diese Unterlagen zurück. Die Schutzdauer der Unterlagen nach Absatz 2 wird von der Schutzdauer der nachgereichten Unterlagen nicht berührt.²³

³ Wer eine Zweitbewilligung für ein bereits bewilligtes Pflanzenschutzmittel beantragen will, muss sich vor der Durchführung von Experimenten mit Wirbeltieren beim Bundesamt nach dem Namen und der Adresse des Inhabers oder der Inhaberin der Erstbewilligung erkundigen. Zur Vermeidung von Mehrfachversuchen mit Wirbeltieren kann das Bundesamt vorschreiben, dass die Personen mit der Erstbewilligung und jene, die eine Zweitbewilligung beantragen, sich die Versuchsergebnisse gegenseitig zur Verfügung stellen. Es kann das Verfahren zur Verwertung solcher

²² Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, mit Wirkung seit 1. Jan. 2004 (AS **2003** 5421).

²³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS **2003** 5421).

Angaben und Bestimmungen zur Wahrung eines angemessenen Gleichgewichts zwischen den Parteien festlegen.

⁴ Das Bundesamt kann auf Angaben und Beweismittel der Zweitanmelderin oder des Zweitanmelders verzichten, sofern:

- a. die Fristen nach Absatz 2 Buchstaben b und c verstrichen sind;
- b. die zweitanmeldende Person nachweist, dass es sich hinsichtlich der vollständigen Zusammensetzung zweifelsfrei um das gleiche Pflanzenschutzmittel wie das der Person mit der Erstbewilligung handelt; dieser Nachweis gilt insbesondere dann als erbracht, wenn die zweitanmeldende Person eine Bestätigung der erstanmeldenden Person oder der Herstellerin oder des Herstellers, welcher die Person mit der Erstanmeldung beliefert, beibringt.

2. Abschnitt:

Zulassung auf Grund der Aufnahme in eine Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel; Bestimmungen über die Einfuhr

Art. 15 Liste der nach der Landwirtschaftsgesetzgebung nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

¹ Das Bundesamt führt eine Liste von im Ausland bewilligten Pflanzenschutzmitteln, die nach der Landwirtschaftsgesetzgebung in der Schweiz ohne Bewilligung zugelassen sind.

² Pflanzenschutzmittel, die aus gentechnisch veränderten Organismen bestehen oder solche enthalten, können nicht in die Liste nach Absatz 1 aufgenommen werden.

³ Das Bundesamt bestimmt per Allgemeinverfügung die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste, sofern:

- a. in der Schweiz ein Pflanzenschutzmittel bewilligt ist, welches gleichartige wertbestimmende Eigenschaften, vor allem den gleichen Gehalt an Wirkstoffen, und den gleichen Formulierungstyp aufweist. Bei der Prüfung, ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, verlässt sich das Bundesamt auf die Angaben im Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel im Herkunftsland; weiter gehende Angaben berücksichtigt es, soweit sie ihm vorliegen oder zur Kenntnis gebracht werden;
- b. das Pflanzenschutzmittel im Ausland auf Grund gleichwertiger Anforderungen zugelassen ist und die agronomischen und umweltrelevanten Bedingungen für seinen Einsatz mit jenen in der Schweiz vergleichbar sind;
- c. der Schutz der Angaben der erstanmeldenden Person in der Schweiz gewährleistet ist; Artikel 14 findet sinngemäss Anwendung.

⁴ Die Verfügung wird im Bundesblatt veröffentlicht und nennt:

- a. das Herkunftsland;

- b. die Bezeichnung, unter welcher das Pflanzenschutzmittel in Verkehr gebracht werden darf;
- c. Name und Adresse der verantwortlichen inverkehrbringenden Person oder der Herstellerin bzw. des Herstellers im Herkunftsland;
- d. die vollständigen Angaben über die Verwendbarkeit eines Pflanzenschutzmittels und Auflagen zu seiner Anwendung (Verwendungsverpflichtung) sowie die Angaben über die Lagerung und Entsorgung;
- e. die genaue Bezeichnung aller im Pflanzenschutzmittel enthaltenen Wirkstoffe und deren prozentuale Anteile;
- f. den Formulierungstyp;
- g. die im Herkunftsland allenfalls zugeteilte Zulassungsnummer;
- h. die vom Bundesamt zugeteilte Ordnungsnummer.

⁵ Die Regelungen des Wettbewerbs- und des Immaterialgüterrechts werden von den Bestimmungen dieses Artikels nicht berührt.

Art. 16 Streichung aus der Liste

Das Bundesamt verfügt die Streichung eines Pflanzenschutzmittels aus der Liste nach Artikel 15, wenn:

- a. neue Erkenntnisse ergeben, dass sich das Pflanzenschutzmittel zum vorgesehenen Gebrauch nicht hinreichend eignet oder dass der vorschriftsgemässe Gebrauch unannehmbare nachteilige Nebenwirkungen für Kulturpflanzen oder Erntegüter zur Folge hat oder die Umwelt oder mittelbar den Menschen gefährdet; oder
- b. es im Herkunftsland nicht mehr zugelassen ist oder wenn in der Schweiz kein Pflanzenschutzmittel mehr bewilligt ist, das gleichartige wertbestimmende Eigenschaften aufweist.

Art. 17 Verzeichnis

Das Bundesamt veröffentlicht gemeinsam mit dem BAG periodisch ein nachgeführtes Verzeichnis der Pflanzenschutzmittel, die rechtskräftig in die Listen nach Artikel 15 sowie nach Artikel 17a der Giftverordnung vom 19. September 1983²⁴ aufgenommen worden sind.

Art. 18 Einfuhr und Generaleinfuhrbewilligung

¹ Die Einfuhr von Pflanzenschutzmitteln bedarf einer Generaleinfuhrbewilligung (GEB).

² Die GEB wird auf schriftliches Gesuch hin Personen erteilt, die in der Schweiz Wohnsitz oder Sitz haben.

³ Sie ist unbefristet gültig und nicht übertragbar.

²⁴ SR 813.01

⁴ Die zollmeldepflichtige Person muss in der Zolldeklaration die Nummer der GEB des Importeurs angeben.

⁵ Bewilligungsstelle ist das Bundesamt.

Art. 19 Gebrauchsanweisung

¹ Pflanzenschutzmittel, die nach Artikel 15 zugelassen sind, dürfen nur mit einer vom Bundesamt abgegebenen Gebrauchsanweisung eingeführt und in den Verkehr gebracht werden, auf der die Verwendungsverpflichtung (Art. 15 Abs. 4 Bst. d) und die Ordnungsnummer (Art. 15 Abs. 4 Bst. h) vermerkt sind. Die Gebrauchsanweisung enthält auch die Angaben des zu deklarierenden Gehalts an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC-Gehalt) für das betreffende Pflanzenschutzmittel.

² Das Bundesamt stellt auf Anfrage der Importeurin oder dem Importeur die Gebrauchsanweisung in drei Landessprachen zu, sofern die entsprechende GEB vorhanden ist.

Art. 20 Prüfungspflicht der Importeure

Die Importeure müssen vor dem Inverkehrbringen der Pflanzenschutzmittel prüfen, ob diese im Gebiet ihres voraussichtlichen Einsatzes entsprechend der vorschriftsgemässen Verwendbarkeit eingesetzt werden können.

Art. 21 Vorbehalt des geistigen Eigentums

Das Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum²⁵ bleibt vorbehalten.

3. Abschnitt: Zulassung in besonderen Fällen

Art. 22

¹ Das Bundesamt kann die Zulassung eines Pflanzenschutzmittels verfügen:

- a. in Fällen ohne praktische Bedeutung; oder
- b. in Notsituationen, die von Schadorganismen verursacht werden, welche mit den bewilligten Pflanzenschutzmitteln nicht wirkungsvoll bekämpft werden können.

² Pflanzenschutzmittel, die aus gentechnisch veränderten Organismen bestehen oder solche enthalten, können nicht nach Absatz 1 zugelassen werden.

³ Das Bundesamt erlässt in den Fällen nach Absatz 1 Buchstabe b eine Allgemeinverfügung, die im Bundesblatt veröffentlicht wird. Bei der Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Zulassung erfüllt sind, stützt sich das Bundesamt auf Tatsachen und Angaben, die für das Pflanzenschutzmittel allgemein bekannt sind. Solche Zulassungen sind befristet.

²⁵ SR 0.632.20, Anhang 1C

4. Abschnitt:²⁶ Wirkstoffliste

Art. 22a Inhalt der Liste

¹ Anhang 1a enthält die Wirkstoffe, die in Pflanzenschutzmitteln verwendet werden dürfen.

² Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (Departement) nimmt einen neuen Wirkstoff in die Wirkstoffliste auf, wenn der Wirkstoff im Zusammenhang mit einem Gesuch um Bewilligung für das Inverkehrbringen eines Pflanzenschutzmittels geprüft wurde und dem Gesuch entsprochen wurde.

Art. 22b Überprüfung von Pflanzenschutzmitteln

¹ Wirkstoffe, die seit mindestens fünf Jahren Bestandteil eines oder mehrerer bewilligter Pflanzenschutzmittel sind, können überprüft werden.

² Das Departement nimmt die Wirkstoffe, die überprüft werden sollen, in Anhang 1b auf. Es berücksichtigt dabei das Überprüfungsprogramm der Europäischen Gemeinschaft.

³ Der Inhaber oder die Inhaberin einer Bewilligung für ein Pflanzenschutzmittel, das einen in Anhang 1b aufgenommenen Wirkstoff enthält, muss dem Bundesamt bis spätestens sechs Monate nach Aufnahme des Wirkstoffes in Anhang 1b melden, ob er oder sie am Verbleib des Wirkstoffes in Anhang 1a interessiert ist.

⁴ Er oder sie muss innerhalb eines Jahres nach der Meldung gemäss Absatz 3 beim Bundesamt ein Gesuch um Überprüfung stellen. Das Gesuch muss alle Unterlagen enthalten, die für die Bewilligung eines Pflanzenschutzmittels mit einem neuen Wirkstoff einzureichen sind. Allfällige Erwägungen und Entscheide in der Europäischen Gemeinschaft sind dem Gesuch beizulegen.

⁵ Das Gesuch wird nach Artikel 8 geprüft. Die Frist zur Ergänzung der Unterlagen beträgt höchstens ein Jahr. In begründeten Fällen kann das Bundesamt diese Frist erstrecken.

Art. 22c Streichung von Wirkstoffen aus Anhang 1a

Das Departement streicht einen Wirkstoff aus Anhang 1a, wenn:

- a. er in Anhang 1b aufgenommen worden ist und niemand ein Gesuch für dessen Überprüfung eingereicht hat;
- b. die eingereichten Unterlagen den Anforderungen nach den Artikeln 5 und 6 nicht genügen;
- c. die Überprüfung des Wirkstoffes zeigt, dass die Voraussetzungen nach Artikel 4 nicht erfüllt sind; die Ergebnisse der Überprüfung des Wirkstoffes in der Europäischen Gemeinschaft werden dabei berücksichtigt.

²⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

3. Kapitel: Kennzeichnung und Verpackung

Art. 23 Allgemeine Bestimmungen

¹ Über ein Pflanzenschutzmittel dürfen keine falschen, irreführenden oder unvollständigen Angaben gemacht oder Tatsachen verschwiegen werden, so dass die Käuferin oder der Käufer über die Natur, die Art der Zusammensetzung oder die Verwendbarkeit eines Pflanzenschutzmittels getäuscht werden kann.

² Auf den Packungsetiketten oder in der Gebrauchsanweisung von Pflanzenschutzmitteln müssen der Wirkstoffgehalt, der Formulierungstyp, die Vorschriften über die Verwendbarkeit, die Auflagen bezüglich der Anwendung sowie Angaben über die Lagerung und Entsorgung aufgeführt sein.

Art. 24 Bewilligte und in besonderen Fällen zugelassene Pflanzenschutzmittel

¹ Pflanzenschutzmittel, die auf Grund einer Bewilligung nach den Artikeln 4–14 oder in besonderen Fällen ohne praktische Bedeutung nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a zugelassen sind, müssen zudem die eidgenössische Bewilligungsnummer des Bundesamtes tragen und den Vorschriften der Stoffverordnung vom 9. Juni 1986²⁷ entsprechen.

² Pflanzenschutzmittel, die für Notsituationen nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe b zugelassen sind, müssen nur die Kennzeichnungsvorschriften erfüllen, welche in der Allgemeinverfügung (Art. 22 Abs. 3) festgelegt sind. Die Artikel 35–41 der Stoffverordnung vom 9. Juni 1986 sind nicht anwendbar.

Art. 25²⁸ Deklaration gentechnisch veränderter Pflanzenschutzmittel

¹ Pflanzenschutzmittel, die aus gentechnisch veränderten Organismen bestehen oder solche enthalten, müssen auf der Etikette mit dem Hinweis «aus gentechnisch verändertem X» oder «aus genetisch verändertem X» gekennzeichnet sein.

² Pflanzenschutzmittel, die unbeabsichtigte Spuren von bewilligten gentechnisch veränderten Organismen von weniger als einem Masseprozent enthalten, kann das Bundesamt im Einvernehmen mit den andern am Zulassungsverfahren beteiligten Ämtern im Einzelfall von der Deklarationspflicht befreien.

Art. 26 Gemäss Liste zugelassene Pflanzenschutzmittel

¹ Bei Pflanzenschutzmitteln, die auf Grund der Aufnahme in die Liste nach Artikel 15 zugelassen sind, muss die Gebrauchsanweisung nach Artikel 19 mit der Verpackung mitgeliefert werden.

²⁷ SR 814.013

²⁸ Fassung gemäss Ziff. I 6 der V vom 19. Nov. 2003 über die Änderung von Verordnungen im Zusammenhang mit dem Gentechnikgesetz, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 4793).

² Kennzeichnungen, Verpackungsaufschriften und die Gefahrenkennzeichnungen müssen in mindestens einer Landessprache abgefasst sein.

3a. Kapitel:²⁹ Verwendungsverbot

Art. 26a

Beim Entzug der Zulassung nach den Artikeln 2a oder 12 Absatz 1 Buchstabe d kann das Bundesamt ein unverzügliches Verbot der Verwendung der betreffenden Pflanzenschutzmittel anordnen, wenn Nebenwirkungen mit schwerwiegenden Folgen zu erwarten sind.

4. Kapitel: Information und Umsatzstatistik

Art. 27 Information der Öffentlichkeit

¹ Das Bundesamt veröffentlicht jährlich ein Verzeichnis der nach dieser Verordnung bewilligten Pflanzenschutzmittel. Das Verzeichnis darf keine vertraulichen Angaben enthalten.

² Das Bundesamt kann für diese Pflanzenschutzmittel eine zusammenfassende Darstellung ihrer Verwendbarkeit und sonstiger Eigenschaften veröffentlichen. Die Darstellung darf keine vertraulichen Angaben enthalten.

Art. 28 Umsatzstatistik

Auf Ersuchen des Bundesamtes sind Personen, welche Pflanzenschutzmittel in Verkehr bringen, verpflichtet, Angaben über die in Verkehr gebrachten Mengen an Pflanzenschutzmitteln zu machen.

5. Kapitel: Vollzug und Kontrolle

Art. 29 Internationale Harmonisierung

Das Departement kann Ausführungsbestimmungen erlassen; es berücksichtigt dabei die entsprechenden Vorschriften und Normen internationaler Organisationen nach Anhang 1.

Art. 30 Vollzug

¹ Dem Bundesamt obliegt der Vollzug dieser Verordnung, insbesondere die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln.

²⁹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

² Die Kantone sind für die Marktüberwachung von Pflanzenschutzmitteln und für die Kontrolle der vorschriftsgemässen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verantwortlich. Das Bundesamt nimmt diese Aufgaben subsidiär wahr.

Art. 31 Experten

Das Bundesamt kann für den Vollzug dieser Verordnung Expertinnen und Experten beiziehen.

Art. 32 Zusammenarbeit der Behörden

¹ Das Bundesamt holt vor der Erteilung von Bewilligungen, vor Erlass einer Verfügung über die Aufnahme in die Liste, vor der Zulassung von besonderen Fällen sowie vor der Aufnahme von Wirkstoffen in Anhang 1b die Stellungnahme derjenigen Bundesämter ein, deren Aufgabenbereiche berührt sind.³⁰

² Die am Zulassungsverfahren mitbeteiligten Bundesämter informieren sich laufend und gegenseitig über Tatsachen, Erkenntnisse und Vermutungen, die im Zusammenhang mit der Zulassung und Verwendung von Pflanzenschutzmitteln stehen.

³ Das Bundesamt verfügt die Änderung oder Rücknahme einer Bewilligung sowie die Streichung aus der Liste:

- a. von sich aus; oder
- b. auf Geheiss des BAG aus Gründen, die in dessen Fachbereich liegen.

Art. 33 Sicherstellung und Einziehung

¹ Liegt ein begründeter Verdacht vor, dass ein Pflanzenschutzmittel, das in Verkehr gebracht werden soll, den Bestimmungen des LwG, dieser Verordnung oder der hierauf erlassenen Vorschriften nicht entspricht, kann die zuständige Behörde die betroffenen Pflanzenschutzmittel und die Beweismittel sicherstellen oder den Importeur dazu anhalten, die Ware wieder zu exportieren.

² Die Inhaberin oder der Inhaber von Beweismitteln nach Absatz 1 hat diese auf Verlangen herauszugeben.

³ Sichergestellte Gegenstände sind durch amtliche Siegel oder anderswie zu kennzeichnen und in ein Verzeichnis aufzunehmen. Der Besitzerin oder dem Besitzer ist eine Kopie des Verzeichnisses abzugeben.

⁴ Wer eine Anordnung nach Absatz 1 verfügt, hat die notwendigen Massnahmen für den Unterhalt der davon betroffenen Gegenstände zu treffen. Er kann zu diesem Zweck den an diesen Gegenständen Berechtigten Weisungen erteilen.

⁵ Sichergestellte Gegenstände und die betroffenen Pflanzenschutzmittel können eingezogen oder zum Export freigegeben werden.

³⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421, 2004 627).

Art. 34 Aufgaben der Zollorgane

¹ Die Zollorgane können die vom Bundesamt bezeichneten Pflanzenschutzmittel, die in der Schweiz nicht zugelassen sind, zurückbehalten oder an der Grenze zurückweisen.

² Gegen Verfügungen nach Absatz 1 kann innert zehn Tagen Einsprache erhoben werden.

6. Kapitel: Schlussbestimmungen**Art. 35** Übergangsbestimmungen

¹ Die im Pflanzenschutzmittelbuch vom 29. August 1977³¹ aufgeführten Pflanzenschutzmittel dürfen bis zum 31. Dezember 2001 in Verkehr gebracht werden.

² Bewilligungen, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erteilt worden sind, bleiben weiterhin gültig. Vorbehalten bleiben Beschränkungen oder Entzug einer Bewilligung nach Artikel 12, namentlich auf Grund von Erkenntnissen, welche das Bundesamt aus der Überarbeitung bestehender Bewilligungen gewinnt.

³ Für die Vorschriften betreffend die Gute Laborpraxis (GLP) nach Artikel 6 Absatz 3 gilt Artikel 74a der Stoffverordnung vom 9. Juni 1986³² und Artikel 80 Absatz 3 der Giftverordnung vom 19. September 1983³³.

Art. 36 Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts

Die Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts ist in Anhang 2 geregelt.

Art. 37 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 1999 in Kraft.

³¹ [AS 1977 1638]

³² SR 814.013

³³ SR 813.01

Anhang 1
(Art. 5 und 6)

Anforderungen an das Bewilligungsgesuch und Voraussetzungen an die Bewilligungserteilung

Als Grundlage für das Bewilligungsverfahren und die Bewilligungserteilung für Pflanzenschutzmittel berücksichtigt das Bundesamt, soweit dessen Aufgabenbereich betroffen ist, nach Möglichkeit die nachfolgenden internationalen Vorschriften und Normen (Stand 1. August 1999):

1. **Guidelines and Criteria for Industry for the Preparation and Presentation of Complete Dossiers and of Summary Dossiers for Plant Protection Products and their Active Substances in Support of Regulatory Decisions in OECD Countries.** OECD Environmental Health and Safety Publications Series on Pesticides No. 7. Environment Directorate Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris 1998.
2. **Guidelines and Criteria for the Evaluation of Dossiers and for the Preparation of Reports by Regulatory Authorities in OECD Countries Relating to the Evaluation of Active Substances, the Registration of Plant Protection Products and the Establishment of Maximum Residue Limits (MRLs) and Import Tolerances.** OECD Environmental Health and Safety Publications Series on Pesticides No. 8. Environment Directorate Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris 1998.
3. **Normes OEPP; Directives Pour L'Evaluation Biologique des Produits Phytosanitaires.** Organisation Européenne et Méditerranéenne pour la Protection des Plantes, Paris, Décembre 1997.
 - Vol. 1: Introduction, Directives Générales, Molluscicides, Nématicides, Rodenticides, Effets Non Intentionnels sur les Auxiliaires, Index Général
 - Vol. 2: Fongicides, Bactéricides
 - Vol. 3: Insecticides, Acaricides
 - Vol. 4: Herbicides, Régulateurs de croissance
4. **Richtlinie 97/57/EG des Rates vom 22. September 1997 zur Festlegung des Anhangs VI der Richtlinie 91/414EWG über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln.** Einheitliche Grundsätze für die Bewertung und Zulassung von Pflanzenschutzmitteln. Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Anhang VI, L 265/89, 27.9.97.
5. **International Code of Conduct on the Distribution and Use of Pesticides,** Food and Agriculture Organisation of the United Nations, Rome 1990.

Anhang Ia³⁴
(Art. 4, 12, 22a und 22c)

Wirkstoffliste

Gewerbliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
(S)-cis-Verbenol	[S-(1 α ,2 α ,5 α)]-4,6,6-trimethylbicyclo[3.1.1]-hept-3-en-2-ol	18881-04-4		Pheromone
12 OH	Dodecan-1-ol	112-53-8		Pheromone
14 OH	Tetradecan-1-ol	112-72-1		Pheromone
1-naphthylacetic acid	1-naphthylacetic acid	86-87-3		Plant growth regulator
2-(1-naphthyl)acetamide	2-(1-naphthyl)acetamide	86-86-2		Plant growth regulator
2,4-D	(2,4-dichlorophenoxy)acetic acid	94-75-7		Herbicide
2-phenylphenol	biphenyl-2-ol	90-43-7		Fungicide
Abamectin	avermectin B1	71751-41-2		Insecticide; Acaricide
Acephate	O,S-dimethyl acetylphosphoramide thioate	30560-19-1		Insecticide
Acetamiprid	(E)-N1-[(6-chloro-3-pyridyl)methyl]-N2-cyano-N1-methylacetamide	135410-20-7		Insecticide
Acibenzolar-S-methyl	S-methyl benzo[1,2,3]thiadiazol-7-carbothioate	135158-54-2		Activator

³⁴ Eingefügt durch Ziff. III der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

³⁵ In dieser Kolonne wird das Datum für diejenigen Wirkstoffe eingetragen, die in einem Pflanzenschutzmittel enthalten sind, dessen erstmalige Bewilligung oder Erneuerung der Bewilligung nach Inkrafttreten dem 1. Jan. 2004 verfügt worden ist.

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Aclomfen	2-chloro-6-nitro-3-phenoxyaniline	74070-46-5		Herbicide
Adalia bipunctata	Räuberische Käfer / coléoptères prédateurs			Biological agent
Aethoxyliertes Octylphenol techn.	Diamylphenol-dekaethylen-glykoleaether			Adjuvant
Aethylalkohol		64-17-5		Insecticide
Aethylenglycolmonobuthyl- laether	Ethylene glycol monobutyl ether	111-76-2		Activator
Alachlor	2-chloro-2',6'-diethyl-N-methoxymethylacetanilide	15972-60-8		Herbicide
Alamycarb	ethyl (Z)-N-benzyl-N-[[methyl(1-methylthioethylideneamino-oxycarbonyl)amino]thio]- β-alaninate	83130-01-2		Insecticide
Aldicarb	2-methyl-2-(methylthio)propionaldehyde O-methylcarbamoylexime	116-06-3		Insecticide, Acaricide, Nematicide
Alkoholethoxylat	α-isodecyl omega-hydroxypoly(oxyethylene)	61827-42-7		Adjuvant
Alkyl-dimethyl-benzyl- ammoniumchlorid				Fungicide, Disinfectant
alpha-Cypermethrin	A racemate comprising (S)-α-cyano-3-phenoxybenzyl (1R,3R)-3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclo- propanecarboxylate and (R)-α-cyano-3-phenoxybenzyl (1S,3S)-3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclo- propanecarboxylate	67375-30-8		Insecticide
alpha-Pinen	2,6,6-Trimethylbicyclo[3.1.1]hept-2-en	2437-95-8		Pheromone

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Aluminiumfosetyl (Fosetyl-AI)	Aluminium-tris-(O-ethylphosphonat)			Fungicide
Aluminiumoxid	Al ₂ O ₃	1344-28-1		Fungicide
Aluminiumphosphid	aluminium phosphide			Rodenticide
Amblyseius barkeri (mackenziei)	Raubmilben / acarions prédateurs			Biological agent
Amblyseius cucumeris	Raubmilben / acarions prédateurs			Biological agent
Amidosulfuron	1-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)- 3-mesyl(methyl)sulfamoylurea	120923-37-7		Herbicide
Amitraz	N-mrthylbis(2,4-xylyliminomethyl)amine	33089-61-1		Acaricide, Insecticide
Anilazin	4,6-dichloro-N-(2-chlorophenyl)-1,3,5-triazin-2-amine	101-05-3		Fungicide
Anthocoris nemoralis	Räubertische Wanze / punaises prédatrices			Insecticide
Anthraquinon	Anthraquinone	84-65-1		Repellent
Apfelwicklergranulose-Virus	Entomopathogenes Virus / virus entomopathogène			Biological agent
Aphelinus abdominalis	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites			Biological agent
Aphidius colemani	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites			Biological Agent
Aphidius ervi	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites			Biological Agent
Aphidoletes aphidimyza	Gallmücken / cécidomyies			Biological agent
Asulam	methyl 4-aminophenylsulfonylecarbamate	3337-71-1		Herbicide
Ätherische Öle				Repellent

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Atrazine	6-chloro-N2-ethyl-N4-isopropyl-1,3,5-triazine-2,4-diamine	1912-24-9		Herbicide
Azaconazole	1-[[2-(2,4-dichlorophenyl)-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazole	60207-31-0		Fungicide
Azadirachtin A	–	11141-17-6		Insecticide
Azinphos-methyl	S-(3,4-dihydro-4-oxobenzo[d]-[1,2,3]-triazin-3-ylmethyl) O,O-dimethyl phosphorodithioate	86-50-0		Insecticide, acaricide
Azoxystrobin	methyl (E)-2-[2[6-(2-cyanophenoxy)pyrimidin-4-yloxy]phenyl]-3-methoxyacrylate	131860-33-8		Fungicide
Bacillus subtilis	Bacillus subtilis var. amyloliquifaciens			Biological agent
Bacillus thuringiensis	Bacillus thuringiensis			Biological agent
Bacillus thuringiensis var. israeliensis	Bacillus thuringiensis var. israeliensis			Biological agent
Bacillus thuringiensis var. kurstaki	Bacillus thuringiensis var. kurstaki			Biological agent
Bacillus thuringiensis var. tenebrionis	Bacillus thuringiensis var. tenebrionis			Biological agent
Balsamharz	–			Repellent
Baumteer	–			Vulnery
Baumwachs	–			Vulnery
Beauveria bassiana	Entomopathogener Pilz / champignon entomopathogène			Biological agent

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Beauveria brongniartii	Entomopathogener Pilz / champignon entomopathogène			Biological agent
Benalaxyl	methyl N-phenylacetyl-N-2,6-xylyl-DL-alaninate	71626-11-4		Fungicide
Benazolin	4-chloro-2-oxobenzothiazolin-3-ylacetic acid	3813-05-6		Herbicide
Bendiocarb	2,3-isopropylidenedioxyphenyl methylcarbamate	22781-23-3		Insecticide
Benomyl	methyl 1-(butylcarbamoyl)benzimidazol-2-ylcarbamate	17804-35-2		Fungicide
Benoxacor	(±)-4-dichloroacetyl-3,4-dihydro-3-methyl-2H-1,4-benzoxazine	98730-04-2		Herbicide safener
Bensultap	S,S'-2-dimethylamino(trimethylene di(benzenethiosulfonate)	17606-31-4		Insecticide
Bentazon	3-isopropyl-1H-2,1,3-benzothiadiazin-4(3H)-one 2,2-dioxide	25057-89-0		Herbicide
Benthiavalcarb-isopropyl	[(S)-1-[(1R)-1-(6-fluoro-1,3-benzothiazol-2-yl)ethyl]carbamoyl]-2-methylpropyl]carbamamic acid	413615-35-7		Fungicide
Benzoessäure	Acidium benzoicum	65-85-0		Disinfectant
Benzoximat	3-chloro-α-ethoxyimino-2,6-dimethoxybenzyl benzoat	29104-30-1		Acaricide
Benthiazuron	1-(benzothiazol-2-yl)-3-methylurea	1929-88-0		Herbicide
Benzyl-2-chloro-4-phenol	Benzyl-2-chloro-4-phenol	120-32-1		Disinfectant
Benzyl-Dodecyl-Dimethyl-Ammonium-Bromid	Benzyl-Dodecyl-Dimethyl-Ammonium-Bromid			Disinfectant

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung, ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
beta-Cyfluthrin	(RS)- α -cyano-4-fluoro-3-phenoxybenzyl (IRS,3RS; IRS,3SR)-3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2- dimethylcyclopropanecarboxylate	68359-37-5		insektizides Saatbeizmittel
Bifenox	methyl 5-(2,4-dichlorophenoxy)-2-nitrobenzoate	42576-02-3		Herbicide
Bifenthrin	2-methylbiphenyl-3-ylmethyl (Z)-(1RS;3RS)-3- (2-chloro-3,3,3-trifluoroprop-1-enyl)- 2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	82657-04-3		Insecticide, Acaricide
Bioallethrin	(RS)-3-allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)- 2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1- enyl)cyclopropanecarboxylate	584-79-2		Insecticide
Bitertanol	1-(biphenyl-4-yloxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol- 1-yl)butan-2-ol (20:80 ratio of (1RS,2RS) and (1RS,2SR) isomers)	55179-31-2		Fungizide
Bitumenemulsion	–	–		Vulnerary
Boscalid	2-Chloro-N-(4'-chlorobiphenyl-2-yl)nicotinamide	188425-85-6		Fungicide
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro- 1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	56073-10-0		Rodenticide
Bromadiolone	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-3-hydroxy- 1-phenylpropyl]-4-hydroxycoumarin	28772-56-7		Rodenticide
Bromopropylate	isopropyl 4,4'-dibromobenzilate	18181-80-1		Acaricide
Bromoxynil	3,5-dibromo-4-hydroxybenzotrile	1689-84-5		Herbicide
Bromoxynil als Ester	2,6-dibromo-4-cyanophenyl octanoate	1689-99-2		Herbicide

Gewerbliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Bupirimate	5-butyl-2-ethylamino-6-methylpyrimidin-4-yl dimethylsulfamat	41483-43-6		Fungicide
Buprofezin	2-tert-butylimino-3-isopropyl-5-phenyl-1,3,5-thiadiazinan-4-one	69327-76-0		Insecticide, Acaricide
Butafenacil	1-(allyloxy-carbonyl)-1-methylethyl 2-chloro-5-[1,2,3,6-tetrahydro-3-methyl-2,6-dioxo-4-(trifluoromethyl)pyrimidin-1-yl]benzoate	134605-64-4		Herbicide
Butoxycarboxim	3-methylsulfonylbutanon O-methylcarbamoyloxime	34681-23-7		Insecticide, Acaricide
Butralin	N-sec-butyl-4-tert-butyl-2,6-dinitroaniline	33629-47-9		Herbicide
Calciumcyanamid	CaCN ₂	156-62-7		herbicide, fungicide
Calciumhydroxide (Kalkhydrat, gelöschter Kalk)	Ca(OH) ₂	1305-62-0		
Calciumphosphid	Ca ₃ P ₂	1305-99-3		Rodenticide
Captan	N-(trichloromethylthio)cyclohex-4-ene-1,2-dicarboximide	133-06-2		Fungicide
Carbendazim	methyl benzimidazol-2-ylcarbamate	10605-21-7		Fungicide
Carbetamide	(R)-1-(ethylcarbamoyl)ethyl carbamate	16118-49-3		Herbicide
Carbofuran	2,3-dihydro-2,2-dimethylbenzofuran-7-yl methylcarbamate	1563-66-2		Insecticide, nematocide
Carbosulfan	2,3-dihydro-2,2-dimethylbenzofuran-7-yl (dibutylaminothio)methylcarbamate	55285-14-8		Insecticide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung, ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Carboxin	5,6-dihydro-2-methyl-1,4-oxathi-ine-3-carboxanilide	5234-68-4		Fungicide
Carfentrazone-ethyl	Ethyl 2-chloro-3-(2-chloro-4-fluoro-5-[4-(difluoromethyl)-4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1H-1,2,4, triazol-1-yl]phenyl)propanoate	128639-02-1		Herbizide
Chalcogran	2-Ethyl-1,6-dioxaspiro[4,4]nonan			Pheromone
Chlorbufam	(RS)-1-methylprop-2-ynyl 3-chlorocarbanilate	1967-16-4		Herbicide
Chlorfenvinphos	2-chloro-1-(2,4-dichlorophenyl)vinyl diethyl phosphate	470-90-6		Insecticide
Chloridazon	5-amino-4-chloro-2-phenylpyridazin-3(2H)-one	1698-60-8		Herbicide
Chlormequat (Chlorholinchlorid) (CCC)	2-chlorethyltrimethylammonium	7003-89-6		Plant growth regulator
Chlorophacinone	2-[2-(4-chlorophenyl)-2-phenylacetyl]indan-1,3-dione	3691-35-8		Rodenticide
Chlorophen	ortho benzyl prarachlorophenol	120-32-1		Desinfectant
Chlorothalonil (TCPN)	tetrachloroisophthalonitrile	1897-45-6		fungicide
Chlorotoluron	3-(3-chloro-p-tolyl)-1,1-dimethylurea	15545-48-9		Herbicide
Chlorpropham (CIPC)	Isopropyl 3-chlorocarbanilate	101-21-3		Herbicide, plant growth regulator
Chlorpyrifos	O,O-diethyl O-3,5,6-trichloro-2-pyridyl phosphorothio- ate	2921-88-2		Insecticide
Chlorpyrifos-methyl	O,O-dimethyl O-3,5,6-trichloro-2-pyridyl phospho- rothioate	5598-13-0		Insecticide, Acaricide
Chlorthal	tetrachloroterephthalic acid	2136-79-0		Herbicide

Gewerbliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Chlozolimate	ethyl (±)-3-(3,5-dichlorophenyl)-5-methyl-2,4-dioxo-oxazolidine-5-carboxylate	84332-86-5		Fungicide
Cholinchlorid (CC)	2-hydroxyethyltrimethylammoniumchlorid	67-48-1		Growth regulator
Cinidon-ethyl	Ethyl(Z)-2-chlor-3-[2-chlor-5-(1,3-dioxo-4,5,6,7-tetrahydroisindol-2-yl)phenyl]acrylat	142891-20-1		Herbicide
Clethodim	(±)-2-[(E)-1-[(E)-3-chloroallyloxyimino]propyl]-5-[2-(ethylthio)propyl]-3-hydroxycyclohex-2-enone	99129-21-2		Herbicide
Clodinafop-propargyl	prop-2-ynyl (R)-2-[4-(5-chloro-3-fluoropyridin-2-yloxy)phenoxy]proprionate	105512-06-9		Herbicide
Clofentezine	3,6-bis(2-chlorophenyl)-1,2,4,5-tetrazine	74115-24-5		Acaricide
Clomazone	2-(2-chlorobenzyl)-4,4-dimethyl-1,2-oxazolidin-3-one	81777-89-1		herbicide
Clopyralid	3,6-dichloropyridine-2-carboxylic acid	1702-17-6		Herbicide
Cloquintocet-mexyl	1-methylhexyl (5-chloroquinolin-8-yloxy)acetate	99607-70-2		herbicide safener
Coniothyrium minitans	Coniothyrium minitans conidia			Biological agent
Cryptolaemus montrouzieri	Räuberische Käfer / coléoptères prédateurs			Biological agent / Insecticide
Cyanamid	Cyanamid	420-04-2		Herbicide, Growth regulator
Cyanazine	2-(4-chloro-6-ethylamino-1,3,5-triazin-2-ylamino)-2-methylproprionitril	21725-46-9		Herbicide
Cyazofamid	4-chloro-2-cyano-N,N-dimethyl-5-p-tolylimidazole-1-sulfonamide	120116-88-3		Fungicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Cycloxydim	(±)-2-[1-(ethoxyimino)butyl]-3-hydroxy-5-thian-3-ylcyclohex-2-enone	101205-02-1		Herbicide
Cycluron	3-cyclo-octyl-1,1-dimethylurea	2163-69-1		Herbicide
Cyfluthrin	(RS)-α-cyano-4-fluoro-3-phenoxybenzyl (IRS,3RS; IRS,3SR)-3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	68359-37-5		Insecticide
Cyhalothrin	(RS)-α-cyano-3-phenoxybenzyl (Z)-(1RS,3RS)-(2-chloro-3,3,3-trifluoropropenyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	68085-85-8		Insecticide
Cyhexatin	tricyclohexyltin hydroxide	13121-70-5		Acaricide
Cymoxanil	1-(2-cyano-2-methoxyiminoacetyl)-3-ethylurea	57966-95-7		Fungicide
Cypermethrin	(RS)-α-cyano-3-phenoxybenzyl (1RS,3RS; IRS,3SR)-3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	52315-07-8		Insecticide
Cypermethrin high-cis	(RS)-α-yano-3-phenoxybenzyl (1RS)-cis,trans(>80 %;<20 %)3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	52315-07-8		Insecticide
Cyproconazole	(2RS,3RS;2RS,3SR)-2-(4-chlorophenyl)-3-cyclopropyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)butan-2-ol	113096-99-4		Fungicide
Cyprodinil	4-cyclopropyl-6-methyl-N-phenylpyrimidin-2-amine	121552-61-2		Fungicide
Cyromazin	N-cyclopropyl-1,3,5-triazine-2,4,6-triamine	66215-27-8		insecticide; growth regulator

Gewerbliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
<i>Dacnusa sibirica</i>	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites			Biological agent
Daminozide	N-dimethylaminosuccinic acid	16596-84-5		growth regulator
Dazomet (DMTT)	3,5-dimethyl-1,3,5-thiadiazinane-2-thione	533-74-4		Nematicide, fungicide, herbicide, insecticide
d-Carvon	d-2-Methyl-5-isopropenyl-2-cyclohexene-1-on	2244-16-8		Growth Regulator
Decadiencarbonensäure- methylester	Decadiencarbonensäuremethylester			Pheromone
Deltamethrin	(S)- α -cyano-3-phenoxybenzyl (1R,3R)-3-(2,2-dibromovinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	52918-63-5		Insecticide
Demeton-S-methylsulfon	S-2-ethylsulfonylethyl(dimethylthio phosphorothioate	17040-19-6		Insecticide, acaricide
Desmedipham	ethyl 3-phenylcarbamoxyloxyphenylcarbamate	13684-56-5		Herbicide
Diafenthuron	1-tert-butyl-3-(2,6-di-isopropyl-4-phenoxyphenyl)thiourea	80060-09-9		Insecticide, Acaricide
Dialifos	S-2-chloro-1-phthalimidoeethyl O,O-diethyl phosphorodithioate	10311-84-9		Insecticide, Acaricide
Diazinon	O,O-diethyl O-2-isopropyl-6-methylpyrimidin-4-yl phosphorothioate	333-41-5		Insecticide, acaricide
Dicamba	3,6-dichloro-o-anisic acid	1918-00-9		Herbicide
Dichlobenil	2,6-dichlorobenzonitrile	1194-65-6		Herbicide
Dichlofluanid	N-dichlorofluoromethylthio-N',N'-dimethyl-N-phenylsulfamide	1085-98-9		Fungicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung: ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Dichlorprop-P	(R)-2-(2,4-dichlorphenoxy)propionic acid	15165-67-0		Herbicide
Dichlorvos (DDVP)	2,2-dichlorovinyl dimethyl phosphate	62-73-7		Insecticide, acaricide
Dicofol	2,2,2-trichloro-1,1-bis(4-chlorophenyl)ethanol	115-32-2		Acaricide
Dienochlor	perchloro-1,1-bicyclopenta-2,4-diene	2227-17-0		Acaricide
Diethofencarb	isopropyl 3,4-diethoxy-carbanilate	87130-20-9		Fungicide
Difenoconazole	cis,trans-3-chloro-4-[4-methyl-2-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)methyl]-1,3-dioxolan-2-yl]phenyl 4-chlorophenyl ether	119446-68-3		Fungicide
Difenzoquat	1,2-dimethyl-3,5-diphenylpyrazolium	49866-87-7		herbicide
Difethialone	3-[(1RS,3RS:1RS,3SR)-3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxy-1-benzothiazin-2-one where ratios of the racemates (1RS, 3 RS) to (1RS;3 SR) lie in the range 0-15 to 85-100	104653-34-1		Rodenticide
Diflubenuron	1-(4-chlorophenyl)-3-(2,6-difluorobenzoyl)urea	35367-38-5		Insecticide
Diflufenican	2',4'-difluoro-2-(α,α,α -trifluoro-m-tolylloxy)nicotinamide	83164-33-4		Herbicide
Diglyphus isaea	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites			Biological agent
Natriumdikegulac	Sodium 2,3,4,6-di-O-isopropylidene- α -L-xylo-2-hexulofuranosonate	52508-35-7		Growth regulator
Dimefuron	3-[4-(5-tert-butyl-2,3-dihydro-2-oxo-1,3,4-oxadiazol-3-yl)-3-chlorophenyl]-1,1-dimethylurea	34205-21-5		Herbicide
Dimethachlor	2-chloro-N-(2-methoxyethyl)aceto-2',6'-xylylide	50563-36-5		Herbicide

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Dimethenamid	(RS)-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)acetamide	87674-68-8		Herbicide
Dimethenamid-P	S-2-chloro-N-(2,4-dimethyl-3-thienyl)-N-(2-methoxy-1-methylethyl)-acetamide	163515-14-8		Herbicide
Dimethoate	O,O-dimethyl S-methylcarbamoylmethyl phosphorodithioate	60-51-5		Insecticide; acaricide
Dimethomorph	(E,Z)-4-[3-(4-chlorophenyl)-3-(3,4-dimethoxyphenyl)acryloyl]morpholine	110488-70-5		Fungicide
Dimethyl decylammonium-chlorid				Disinfectant
Dinocap	2,6-dinitro-4-octylphenyl crotonates and 2,4-dinitro-6-octylphenyl crotonates in which «octyl» is a mixture of 1-methylheptyl, 1-ethylhexyl and 1 propylpentyl groups	131-72-6		Herbicide
Diofenolan	1:1 mixture of (2R,4S)/(2S,4R) and (2R,4R)/(2S,4S)-2-ethyl-4-(phenoxy-phenoxy-methyl)-[1,3]dioxolan	63837-33-2		Herbicide
Diquat	1,1'-ethylene-2,2'-bipyridyldiylilium	2764-72-9		Herbicide
Dithianon	5,10-dihydro-5,10-dioxonaphtho[2,3-b]-1,4-dithi-in-2,3-dicarbonitrile	3347-22-6		Fungicide
Diuron	3-(3,4-dichlorophenyl)-1,1-dimethylurea	330-54-1		Herbicide
Dodemorph	4-cyclododecyl-2,6-dimethylmorpholine	1593-77-7		Fungicide
Dodine	1-dodecylguanidinium acetate	197143		Fungicide
E7Z9-12 Ac	(7E, 9Z)-dodeca-7,9-dien-1-yl acetate	55774-32-8		Pheromone

Gebrauchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
E8-12 Ac	(E)-dodec-8-en-1-yl acetate	38363-29-0		Pheromone
E8E10-12 OH (Codlemone)	(E,E)-dodeca-8,10-dien-1-ol	33956-49-9		Pheromone
Eisen-III-Phosphat	ferric phosphate	10045-86-0		Molluscicide
Eisen-II-Sulfat	FeO4S X H2O	13463-43-9		Herbicide
Encarsia formosa	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites			Biological agent
Encyrtus lecaniorum	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites			Biological agent
Endosulfan	(1,4,5,6,7,7-hexachloro-8,9,10-trinorborn-5-en-2,3-ylenebismethylene) sulfite	115-29-7		Insecticide; acaricide
Epoxiconazole	(2RS,3SR)-1-[3-(2-chlorophenyl)-2,3-epoxy-2-(4-fluorophenyl)propyl]-1H-1,2,4-triazole	106325-08-0		Fungizide
Eptam (EPTC)	S-ethyl dipropylthiocarbamate	759-94-4		Herbicide
Ethephon	2-Chloroethylphosphonic acid	16672-87-0		Growth regulator
Ethiofencarb	α -ethylthio-o-tolyl methylcarbamate	29973-13-5		Insecticide
Ethofumesate	(\pm)-2-ethoxy-2,3-dihydro-3,3-dimethylbenzofuran-5-yl methanesulfonate	26225-79-6		Herbicide
Etoxazole	(RS)-5- <i>tert</i> -butyl-2-[2-(2,6-difluorophenyl)-4,5-dihydro-1,3-oxazol-4-yl]phenetole	153233-91-1		Acaricide
Famoxadone	3-anilino-5-methyl-5-(4-phenoxyphenyl)-1,3-oxazolidine-2,4-dione	131807-57-3		Fungicide
Farbstoffe				Fungicide

Gewerbliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Fenamidone	(S)-1-amilino-4-methyl-2-methylthio-4-phenylimidazol-5-one	161326-34-7		Fungizide
Fenazaquin	4-tert-butylphenethyl quinazolin-4-yl ether	120928-09-8		acarizide
Fenbuconazole	4-(4-chlorophenyl)-2-phenyl-2-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)butyronitrile	114369-43-6		Fungicide
Fenbutatin oxide	bis[tris(2-methyl-2-phenylpropyl)tin] oxide	13356-08-6		Acaricide
Fenfuram	2-methyl-3-furamilde	24691-80-3		Fungicide
Fenhexamid	1-Methyl-cyclohexanecarboxylic acid 2,3-dichloro-4-hydroxy-phenyl)-amide	126833-17-8		Fungicide
Fenitrothion	O,O-dimethyl O-4-nitro-m-tolyl phosphorothioate	122-14-5		Insecticide
Fenoxaprop-P-ethyl	(R)-2-[4-(6-chloro-2-benzoxazol-2-yloxy)phenoxy]propionate	71283-80-2		Herbicide
Fenoxycarb	ethyl 2-(4-phenoxyphenoxy)ethylcarbamate	79127-80-3		insecticide
Feniclonil	4-(2,3-dichlorophenyl)pyrrole-3-carbonitrile	74738-17-3		Fungicide
Fenpropidin	(RS)-1-[3-(4-tert-butylphenyl)-2-methylpropyl]piperidine	67306-00-7		Fungicide
Fenpropimorph	(±)-cis-4-[3-(4-tert-butylphenyl)-2-methylpropyl]-2,6-dimethylmorpholine	67564-91-4		Fungicide
Fenpyroximate	tert-butyl (E)-α-(1,3-dimethyl-5-phenoxy-pyrazol-4-yl)methyleneamino-oxy)-p-toluat	111812-58-9		Acaricide
Fentin acetate	triphenyltin acetate	900-95-8		Fungicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Fentin hydroxide	triphenyltin hydroxide	76-87-9		Fungicide
Fettsäuren (Kaliumsalze)	fatty acids			Insecticide, Acaricide, Herbicide
Fettsäuren (Natriumoleat)	fatty acids	143-19-1		Insecticide
Fipronil	(±)-5-amino-1-(2,6-dichloro- α,α -trifluoro- <i>p</i> -tolyl)-4-trifluoromethylsulfanylpyrazole-3-carbonitrile	120068-37-3		Insecticide
Fliazulfuron	1-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(3-trifluoromethyl-2-pyridylsulfonyl)urea	104040-78-0		Herbicide
Florasulam	2',6',8-trifluoro-5-methoxy[1,2,4]triazolo[1,5- <i>c</i>]pyrimidine-2-sulfonanilide	145701-23-1		Herbicide
Fluazifop-P-butyl	butyl-(<i>R</i>)-2-[4-(5-trifluormethyl-2-pyridyloxy)phenoxy]propionat	79241-46-6		Herbicide
Fluazinam	3-chloro-N-(3-chloro-5-trifluoromethyl-2-pyridyl)- α,α,α -trifluoro-2,6-dinitro- <i>p</i> -toluidine	79622-59-6		Fungicide
Fludioxonil	4-(2,2-difluoro-1,3-benzodioxol-4-yl)pyrrole-3-carbonitrile	131341-86-1		Fungicide
Flufenacet	N-(4-fluoro-phenyl)-N-isopropyl-2-(5-trifluoro-methyl-[1,3,4]thiadiazol-2-yloxy)-acetamide	142459-58-3		Herbicide
Flumioxazin	7-fluoro-6-[(3,4,5,6-tetrahydrophthalimido]-4-(2-propynyl)-1,4-benzoxazon-3(2H)-one	103361-09-7		Herbicide
Flurochloridon	(3RS,4RS;3RS,4SR)-3-chloro-4-chloromethyl-1-(α,α,α -trifluoro- <i>m</i> -tolyl)-2-pyrrolidone	61213-25-0		Herbicide

Gewerbliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ³	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Fluoroglycofen-ethyl	Ethyl O-[5-(2-chloro- α , α , α -tri-fluoro- <i>p</i> -tolyl)oxy]-2-nitrobenzoyl]glycolate	77501-90-7		Herbicide
Flupyrsulfuron-methyl-sodium	methyl 2-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)carbamoylsulfamoyl)-6-trifluoromethylnicotinate monosodium salt	144740-54-5		Herbicide
Fluquinconazole	3-(2,4-dichlorophenyl)-6-fluoro-2-(1 <i>H</i> -1,2,4-triazol-1-yl)quinazolin-4(3 <i>H</i>)-one	136426-54-5		Fungicide
Flurenol	9-hydroxyfluorene-9-carboxylic acid	467-69-6		Herbicide
Fluroxypyr	4-amino-3,5-dichloro-6-fluoro-2-pyridyloxyacetic acid	69377-81-7		Herbicide
Fluroxypyr-meptyl	1-methylheptyl [(4-amino-3,5-dichloro-6-fluoro-2-pyridinyl)oxy]acetate	81406-37-3		Herbicide
Flusilazole	bis(4-fluorophenyl) (methyl) (1 <i>H</i> -1,2,4-triazol-1-yl)methyl)silane	85509-19-9		Fungicide
Folpet	N-(trichloromethylthio)phthalimide	133-07-3		Fungicide
Foramsulfuron	1-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(2-dimethylcarbamoyl)-5-formamidophenylsulfonyl)urea	173159-57-4		Herbicide
Formaldehyd	Formaldehyde	50-00-0		Fungicide, Bactericide
Formothion	S-[formyl(methyl)carbamoylmethyl] O,O-dimethyl phosphorodithioate	2540-82-1		Insecticide, acaricide
Fuberidazole	2-(2-furyl)benzimidazole	3878-19-1		Fungicide
Furalaxyl	methyl N-(2-furoyl)-N-(2,6-xylyl)-DL-alaninate	57646-30-7		Fungicide

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung, ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Furathiocarb	Butyl 2,3-dihydro-2,2-dimethylbenzofuran-7-yl N,N'-dimethyl-N,N'-thiodicarbamate	65907-30-4		Insecticide
Gelbsenfmehl				Fungicide
Gibberellin A3	(3S,3aS,4S,4aS,7S,9aR,9bR,12S)-7,12-dihydroxy-3-methyl-6-methylene-2-oxoperhydro-4a,7-methano-9b,3-propeno[1,2-b]furan-4-carboxylic acid	77-06-5		Plant growth regulator
Gibberellinsäure A4+A7	(3S,3aR,4S,4aR,7R,9aR,9bR,12S)-1,2-hydroxy-3-methyl-6-methylene-2-oxoperhydro-4a,7-methano-(3,9b-propenoazuleno/9b,3-propenoazuleno)[1,2-b]furan-4-carboxylic acid	468-44-0/510-75-8		Plant growth regulator
Glufosinate	4-[hydroxy(methyl)phosphinoyl]-DL-homoalanine	51276-47-2		Herbicide
Glutaraldehyd		111-30-8		Desinfectant
Glyphosat	N-(phosphonomethyl)glycine	1071-83-6		Herbicide
Guazatine	Mixture of reaction products from polyamines (mainly oc-tamethylenediamine, iminodi(octamethylene)diamine and oc-tamethylenebis(imino-octamethylene)diamine) and carbamionitrile	108173-90-6		Fungicide
Haloxyfop-(R)-Methylester	(R)-Methyl-2-[4-(3-chloro-5-(trifluoro-methyl)-2-pyridyloxy)-phenoxy]-propionate	72619-32-0		Herbicide
Heptenophos	7-chlorobicyclo[3.2.0]hepta-2,6-dien-6-yl dimethyl phosphate	23560-59-0		Insecticide
Heterorhabditis bacteriophora	Entomopathogene Nematoden / nématode entomopathogène			Biological agent

Gewöhnliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Heterorhabditis megidis	Entomopathogene Nematoden / nématode entomopathogène			Biological agent
Heterorhabditis sp.	Entomopathogene Nematoden / nématode entomopathogène			Biological agent
Hexaconazole	(RS)-2-(2,4-dichlorophenyl)-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)hexan-2-ol	79983-71-4		Fungicide
Hexaflumuron	1-[3,5-dichloro-4-(1,2,2-tetrafluoroethoxy)phenyl]-3-(2,6-difluorobenzoyl)urea	86479-06-3		Insecticide
Hexythiazox	(4RS5RS)-5-(4-chlorophenyl)-N-cyclohexyl-4-methyl-2-oxothiazolidine-3-carboxamide	78587-05-0		Acaricide
Hornmehl	–			Repellent
Hymexazol	5-methylisoxazol-3-ol	10004-44-1		Seed dressing
Hypoaspis aculeifer	Raubmilbe / acarien prédateur			Biological agent
Hypoaspis miles	Raubmilbe / acarien prédateur			Biological Agent
Imazali	(±)-1-(β-allyloxy-2,4-dichlorophenylethyl)imidazole	35554-44-0		Fungicide
Imazamox	(RS)-2-(4-isopropyl-4-methyl-5-oxo-2-imidazolin-2-yl)-114311-32-9-5-methoxymethylnicotinic acid			Herbicide
Imidacloprid	1-(6-chloro-3-pyridinylmethyl)-N-nitroimidazolidin-2-ylideneamine	138261-41-3		Insecticide
Indoxacarb	(S)-methyl 7-chloro-2,5-dihydro-2-[(methoxy-carbonyl)-[4-(trifluoro-methoxy)phenyl]amino]carbonyl]indeno[1,2-e][1,3,4]oxadiazine-4a (3H)-carboxylate	173584-44-6		Insecticide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Iodosulfuron	methyl 4-iodo-2-[3-(4-methoxy-6-methyl-1,2,5-triazin-2-yl)ureidosulfonyl]benzoate, sodium salt	144550-36-7		Herbicide
Ioxynil	4-hydroxy-3,5-di-iodobenzonitrile	1689-83-4		Herbicide
Ioxynil als Ester	4-cyano-2,6-di-iodophenyl octanoate	3861-47-0		Herbicide
Iprodione	3-(3,5-dichlorophenyl)-N-isopropyl-2,4-dioxoimidazolidine-1-carboxamide	36734-19-7		Fungicide
Iprovalicarb	{2-Methyl-1-[1-(4-methylphenyl)-ethylcarbonyl]-propyl}-carbamic acid isopropyl ester	140923-17-7		Fungicide
Ipsdienol	(S)-2-methyl-6-methylenocta-2,7-dien-4-ol	35628-00-3		Insecticide
Isoproturon	3-(4-isopropylphenyl)-1,1-dimethylurea	34123-59-6		Herbicide
Isoxadifen-ethyl	Ethyl 5,5-diphenyl-2-isoxazoline-3-carboxylate	163520-33-0		Safener
Isoxaflutole	5-cyclopropyl-1,2-oxazol-4-yl α,α -trifluoro-2-mesyl-p-tolyl ketone	141112-29-0		Herbicide
Kaliseife	Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren			Fungicide
Kaliumnitrat (Kalisalpeter)	KNO ₃	77757-79-1		Rodenticide
Kieselsand	-			Repellent
Kieselsäure, Tonmineralien, Haftmittel	-			Vulnerary
Kreide und Weisskalkhydrat	-			
Kresoxim-methyl	methyl (E)-2-methoxyimino-[2-(o-toloxymethyl)phenyl]acetate	143390-89-0		Fungicide

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Kunstharz-Dispersion				Vulnerary
Kupfer	copper			Fungicide
Kupfer (als Hydroxid)	copper hydroxide	20457-59-2		Fungicide, bactericide
Kupfer (als Hydroxidcalciumchlorid)				
Kupfer (als Kalkpräparat)	A mixture of calcium hydroxide and copper(II) sulfate	8011-63-0		Fungicide
Kupfer (als Octanoat)	copper octanoate	20543-04-8		Fungicide
Kupfer (als Oxchlorid)	dicopper chloride trihydroxide	1332-40-7		Fungicide
Kupfer (als Oxysulfat)	copper oxide sulfate-	7758-98-7		Fungicide, Bactericide
Kupfer (als Salzmischung)				Fungicide
Kupfer (als Sulfat)	copper sulfate	7758-98-7		Fungicide, Bactericide
Lambda-Cyhalothrin	α -cyano-3-phenoxybenzyl 3-(2-chloro-3,3,3-trifluoropropenyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate, a 1:1 mixture of the (Z)-(1R,3R), S-ester and (Z)-(1S, 3S), R-ester	91465-08-6		Insecticide
Lecithin	L- α -Phosphatidyl choline	8002-43-5		Fungicide
Leim (glue)	-	-		Insecticide
Lenacil	3-cyclohexyl-1,5,6,7-tetrahydrocyclopentapyrimidine-2,4(3H)-dione	96639		Herbicide
Leptomastidea abnormis	-	-		Biological agent
Leptomastix dactylopii	-	-		Biological agent

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Limonen	4-Isopropenyl-1-methylcyclohexen	(+)-L: 5989-27-5		Pheromone
Linuron	3-(3,4-dichlorophenyl)-1-methoxy-1-methylurea	330-55-2		Herbicide
Lufenuron	(RS)-1-[2,5-dichloro-4-(1,1,2,3,3,3-hexafluoropropoxy)phenyl]-3-(2,6-difluorobenzoyl)urea	103055-07-8		Insecticide, acaricide
Macrolophus caliginosus	Räuberische Wanze / punaises prédatrices	–		Biological agent
Magnesiumphosphid	Trimagnesiumdiphosphid	12057-74-8		Stock protection
Maleinsäurehydrazin-cholinat	1,2-Dihydro-3,6-pyridazimidion-cholinat			Plant growth regulator
Mancozeb	manganese ethylenebis(dithiocarbamate) (polymeric) complex with zinc salt	2234562		Fungicide
Maneb	manganese ethylenebis(dithiocarbamate) (polymeric)	12427-38-2		Fungicide
MCPA	(4-chloro-2-methylphenoxy)acetic acid	94-74-6		Herbicide
MCPB	4-(4-chloro-o-tolyloxy)butyric acid	10443-70-6		Herbicide
MCPP (Mecoprop)	(RS)-2-(4-chloro-o-tolyloxy)propionic acid	7085-19-0		Herbicide
Mecoprop-P	(R)-2-(4-chloro-o-tolyloxy)propionic acid	16484-77-8		Herbicide
Mefenpyr-Diethyl	diethyl (RS)-1-(2,4-dichlorophenyl)-5-methyl-2-pyrazoline-3,5-dicarboxylate	135590-91-9		Herbicide Safener
Mepanipyrim	N-(4-methyl-6-prop-1-ynylpyrimidin-2-yl)aniline	110235-47-7		Fungicide
Mepromil	3'-isopropoxy-o-toluanilide	55814-41-0		Fungicide
Mesosulfuron-methyl	Methyl 2-[3-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)ureido]sulfonyl]-4-methanesulfonamidomethylbenzoate	208465-21-8		Herbicide

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Mesotrione	2-(4-mesyl-2-nitrobenzoyl)cyclohexane-1,3-dione	104206-82-8		Herbicide
Metolaxyl-M	methyl N-(methoxyacetyl)-N-2,6-xylyl-D-alaninate	70630-17-0		Fungicide
Metaldelyd	r-2,c-4,c-6,c-8-tetramethyl-1-,3-,5-,7-tetroxocane	108-62-3		Molluscizide
Metamitron	4-amino-4,5-dihydro-3-methyl-6-phenyl-1,2,4-triazin-5-one	41394-05-2		Herbicide
Metaphycus helvolus	-	-		Biological agent
Metarhizium anisopliae	Entomopathogener Pilz	-		Biological agent
Metazachlor	2-chloro-N-(pyrazol-1-ylmethyl)acet-2',6'-xylylidide	67129-08-2		Herbicide
Metconazole	(IRS,5RS; IRS,5SR)-5-(4-chlorobenzyl)-2,2-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)cyclopentanol	125116-23-6		Fungicide
Methabenzthiazuron	1-(1,3-benzothiazol-2-yl)-1,3-dimethylurea	186913-97-9		Herbicide
Methidathion	S-2,3-dehydro-5-methoxy-2-oxo-1,3,4-thiadiazol-3-ylmethyl O,O-dimethyl phosphorodithioate	950-37-8		Insecticide, acaricide
Methiocarb (Mercaptodimethur)	4-methylthio-3,5-xylyl methylcarbamate	2032-65-7		Molluscicide, insecticide, acaricide, bird repellent
Methomyl	S-methyl N-(methylcarbamoyloxy)thioacetimidate	16752-77-5		Insecticide, Acaricide
Methoprene	isopropyl (E,E)-(RS)-11-methoxy-3,7,11-trimethyl(dodeca-2,4-dienoate	40596-69-8		Insecticide
Methoxyfenozide	N-tert-butyl-N'-(3-methoxy-o-toluoyl)-3,5-xylohydrazide	161050-58-4		Insecticide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Methylbutenol	2-methyl-3-buten-2-ol	115-18-4		pheromone
Metiram	zinc ammoniate ethylenebis(dithiocarbamate)- poly(ethylenethiuram disulfide)	9006-42-2		Fungicide
Metobromuron	3-(4-bromophenyl)-1-methoxy-1-methylurea	3060-89-7		Herbicide
Metolachlor	2-chloro-6'-ethyl-N-(2-methoxy-1-methylethyl)aceto- o-toluidide	51218-45-2		Herbicide
Metosulam	N-(2,6-dichloro-3-methylphenyl)-5,7-dimethoxy- [1,2,4]triazolo[1,5-a]pyrimidine-2-sulphonamide	139528-85-1		Herbicide
Metoxuron	3-(3-chloro-4-methoxyphenyl)-1,1-dimethylurea	19937-59-8		Herbicide
Metribuzin	4-amino-6-tert-butyl-4,5-dihydro-3-methylthio-1,2,4- triazin-5-one	21087-64-9		Herbicide
Metsulfuron-methyl	methyl-2-[[[(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)- amino]carbonyl]amino]sulfonil]benzoate	74223-64-6		Herbicide
Mevinphos	2-methoxycarbonyl-1-methylvinyl dimethyl phosphate	7786-34-7		Insecticide, acaricide
Microterrys flavus	-	-		Biological agent
Mineralöl / Petroleum oils	-	-		Acaricide; Insecticide; Herbicide; Additive
Mineralstoffe	-	-		Repellent
Mischung aus pflanzlichen Ölen, Naturharz und Fetten	-	-		Repellent
Monolinuron	3-(4-chlorophenyl)-1-methoxy-1-methylurea	1746-81-2		Herbicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Myclobutanil	2-p-chlorophenyl-2-(1H-1,2,4-triazole-1-ylmethyl)hexanenitrile	88671-89-0		Fungicide
N,N-Diallyldichloracetamid	N,N-diallyl-dichloracetamid			Herbicide
Napropamide	(RS)-N,N-diethyl-2-(1-naphthyl-oxy)propionamide	15299-99-7		Herbicide
Natriumdikegulac	Sodium 2,3,4,6-di-O-isopropyliden- α -L-xylo-2-hexulofuranosonate			Plant growth regulator
Natriumfluorsilikat				Insecticide
Natriumhexafluorosilikat	Sodium silicoflurid	16893-85-9		Insecticide
Naturharze	–	–		Repellent
Neburon	1-butyl-3-(3,4-dichlorophenyl)-1-methylurea	555-37-3		Herbicide
Nicosulfuron	2-(4,6-dimethoxy-pyrimidin-2-yl-carbamoyl-sulfamoyl)-N,N-dimethylnicotinamide	111991-09-4		Herbicide
Nitrothai-isopropyl	di-isopropyl 5-nitroisophthalate	10552-74-6		Fungicide
Novaluron	(\pm)-1-[3-chloro-4-(1,2-trifluoro-2-trifluoromethoxyethoxy)phenyl]-3-(2,6-difluorobenzoyl)urea	116714-46-6		Insecticide
Octansäure (als Na- und Fe-Salz)	octanoic acid	124-07-2		Vulnerary
Oflurace	(\pm)- α -(2-chloro-N-2,6-xylylacetylamo)- γ -butyrolactone	58810-48-3		Fungicide
Oleum foeniculi	Fenchelöl / huile de fenouil	–		Fungicide
Orbencarb	S-2-chlorobenzyl diethylthiocarbamate	34622-58-7		Herbicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Orius insidiosus	Orius insidiosus	–		Biological agent
Orius laevigatus	Orius laevigatus	–		Biological agent
Orius majusculus	Räuberische Wanze / punaises prédatrices	–		Biological agent
Orthophenylphenol	Orthophenylphenol	90-43-7		Disinfectant
Oryzalin	3,5-dinitro-N4,N4-dipropylsulfanilamide	19044-88-3		Herbicide
Oxadixyl	2-methoxy-N-(2-oxo-1,3-oxazolidin-3-yl)aceto-2', 6'-xylylide	77732-09-3		Fungicide
Oxasulfuron	oxetan-3-yl 2-[(4,6-dimethylpyridin-2-yl)- carbamoylsulfamoyl]-benzoate	144651-06-9		Herbicide
Oxychinolin	8-Hydrochinolinsulfat	148-24-3		Fungicide
Oxyfluorfen	2-chloro- α -, α -, α -trifluoro-p-tolyl 3-ethoxy- 4-nitrophenyl ether	42874-03-3		Herbicide
Paclobutrazol	(2RS,3RS)-1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-2- (1H-1,2,4-triazol-1-yl) pentan-3-ol	76738-62-0		Plant growth regulator
Paecilomyces fumosoroseus	Paecilomyces fumosoroseus	–		Biological agent
Paraffinöl	–	8012-95-1		Herbicide
Para-tertiär Amylphenol	p-tert-amyphenol	80-46-6		Disinfectant
Parathion	O,O-diethyl O-4-nitrophenyl phosphorothioate	56-38-2		Insecticide, acaricide
Parathion-methyl	O,O-dimethyl O-4-nitrophenyl phosphorothioate	298-00-0		Insecticide
Parfümöl	–	–		Repellent

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Penconazole	1-(2,4-dichloro-β-propylphenethyl)-1H-1,2,4-triazole	66246-88-6		Fungicide
Pencycuron	1-(4-chlorobenzyl)-1-cyclopentyl-3-phenylurea	66063-05-6		Seed dressing
Pendimethalin	N-(1-ethylpropyl)-2,6-dinitro-3,4-xylidine	40487-42-1		Herbicide
Permethrin	3-phenoxybenzyl (1RS,3RS; 1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	52645-53-1		Insecticide
Phasmarhabditis hermaphrodita	–	–		Biological agent
Phenmedipham	methyl 3-(3-methylcarbamiloxy)carbanilate	13684-63-4		Herbicide
Phlebia gigantea	Phlebia gigantea	–		Biological agent
Phosalone	S-6-chloro-2,3-dihydro-2-oxobenzoxazol-3-ylmethyl O,O-diethylphosphorodithioate	2310-17-0		Insecticide; acaricide
Phosmet	O,O-dimethyl S-phthalimidomethyl phosphorodithioate	732-11-6		Insecticide; acaricide
Photorhabdus luminescens	Entomopathogenes Bakterium / bactérie entomopathogène	–		Insecticide; Biological agent
Phytoseiulus persimilis	Raubmilben / acarions prédateurs	–		Biological agent
Picoxystrobin	Methyl (E)-3-methoxy-2-[2-(6-trifluoromethyl-2-pyridyloxy)methyl]phenyl]acrylate	117428-22-5		Fungizid
Pinolene	di-1-p-menthene	31393-98-3		Plant growth regulator
Piperonyl butoxid	2-(2-butoxyethoxy)ethyl 6-propylpiperonyl ether	51-03-6		Insecticide (synergist)
Pirimicarb	2-dimethylamino-5,6-dimethylpyrimidin-4-yl dimethylcarbamate	23103-98-2		Insecticide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Pirimiphos-methyl	O,O-dimethyl O-2-diethylamino-6-methylpyrimidin-4-yl phosphorothioate	29232-93-7		Insecticide; acaricide
Polymer-Verbindungen	–	–		Insecticide
Polyurethan-Harz (feuchtigkeithärtend)	–	–		Vulnery
Prochloraz	N-propyl-N-[2-(2,4,6-trichlorophenoxy)ethyl]imidazole-1-carboxamide	67747-09-5		Fungicide
Profenofos	O-4-bromo-2-chlorophenyl O-ethyl S-propyl phosphorothioate	41198-08-7		Insecticide, acaricide
Prohexadione-Calcium	calcium 3-oxido-5-oxo-4-propionylcyclohex-3-enecarboxylate	127277-53-6		Plant growth regulator
Propachlor	2-chloro-N-isopropylacetanilide	1918-16-7		Herbicide
Propamocarb-hydrochlorid	propyl 3-(dimethylamino)propylcarbamate hydrochloride	25606-41-1		Fungicide
Propaquizafop	2-isopropylideneamino-oxyethyl (R)-2-[4-(6-chloroquinoxalin-2-yloxy)phenoxy]propionate isopropyl phenylcarbamate	111479-05-1		Herbicide
Propham (IPC)		122-42-9		Herbicide, plant growth regulator
Propiconazole	(±)-1-[2-(2,4-dichlorophenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-ylmethyl]-1H-1,2,4-triazole	60207-90-1		Fungicide
Propineb	polymeric zinc propylenebis(dithiocarbamate)	12071-83-9		Fungicide

Gewerbliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ³⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Propoxycarbazone-sodium	methyl 2-(4,5-dihydro-4-methyl-5-oxo-3-propoxy-1H-1,2,4-triazol-1-yl)carboxamidosulfonylbenzoate, sodium salt	181274-15-7		Herbicide
Propyzamide	3,5-dichloro-N-(1,1-dimethylpropynyl)benzamide	23950-58-5		Herbicide
Proslufocarb	S-benzyl dipropylthiocarbamate	52888-80-9		Herbicide
Proslufuron	1-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-3-[2-(3,3,3-trifluoropropyl)-phenylsulfonyl]-urea	94125-34-5		Herbicide
Proteine	–	–		Repellent
Pseudaphycus maculipennis	–	–		Biological agent
Pymetrozine	(E)-4,5-dihydro-6-methyl-4-(3-pyridylmethyleneamino)-1,2,4-triazin-3(2H)-one	123312-89-0		Insecticide
Pyraclostrobin	methyl N-(2-{[1-(4-chlorophenyl)-1H-pyrazol-3-yl]oxymethyl}phenyl) N-methoxy carbamate	175013-18-0		Fungicide
Pyraflufen-ethyl	ethyl 2-chloro-5-(4-chloro-5-difluoromethoxy-1-methylpyrazol-3-yl)-4-fluorophenoxyacetate	129630-17-7		Herbicide
Pyrazophos	ethyl 2-diethoxyphosphinothioylloxy-5-methylpyrazolo[1,5-a]pyrimidine-6-carboxylate	13457-18-6		Fungicide
Pyrethrine	Pyrethrins	121-21-1		Insecticide; Acaricide
Pyridate	6-chloro-3-phenylpyridazin-4-yl S-octyl thiocarbonate	55512-33-9		Herbicide
Pyrifenox	2',4'-dichloro-2-(3-pyridyl)acetophenone-O-methyloxime	88283-41-4		Fungicide
Pyrimethanil	N-(4,6-dimethylpyrimidin-2-yl)aniline	53112-28-0		Fungicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Quarzsand	Quarzsand	–		Repellent
Quassiaextrakt	–	–		Insecticide
Quinoclamine	2-amino-3-chloro-1,4-naphthoquinone	2797-51-5		Herbicide, Algicide
Quinoxifen	5,7-dichloro-4-quinoly-4-fluorophenyl ether	124495-18-7		Fungicide
Quizalofop-P-ethyl	ethyl (R)-2-[4-(6-chloroquinoxalin-2-yloxy) phenoxy] propionate	100646-51-3		Herbicide
Rapsöl	rapeseed oil	68187-84-8		Insecticide; Adjuvant
Rapsölmethylester	–	–		Adjuvant
Rebenveredelungswachs	–	–		Vulnerary
Rimsulfuron	1-(4,6-dimethoxyppyrimidin-2-yl)-3-(ethylsulfonyl-2-pyridylsulfonyl)urea	122931-48-0		Herbicide
Rotenon	(2R,6aS,12aS)-1,2,6,6a,12,12a-hexahydro-2-isopropenyl-8,9-dimethoxychromeno[3,4-b]furo[2,3-h]chromen-6-one	83-79-4		Insecticide, Acaricide
Schachtelhalmextrakt	Equisetum-Extrakt	–		Fungicide, Bactericide
Schalenwicklergranulose-Virus	–	–		Biological agent
Schwefel	sulfur	7704-34-9		Fungicide, Acaricide
Schwefelsaure Tonerde	Aluminiumsulfate	10043-01-3		Fungicide, Bactericide
Sesamöl raffiniert	fatty acid glycerol ester	–		Insecticide (synergist)
Sethoxydim	(±)-(EZ)-2-(1-ethoxyiminobutyl)-5-[2-(ethylthio)propyl]-3-hydroxycyclohex-2-enone	74051-80-2		Herbicide

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ³	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Siduron	1-(2-methylcyclohexyl)-3-phenylurea	1982-49-6		Herbicide
Siliciumoxyd	Silikate	7631-86-9		Fungicide
Simazine	6-chloro-N ₂ N ₄ -diethyl-1,3,5-triazine-2,4-diamine	122-34-9		Herbicide
S-Metolachlor	(S)-2-chloro-N-(2-ethyl-6-methyl-phenyl)-N-(2-methoxy-1-methyl-ethyl)-acetamide	87392-12-9		herbicide
Sojalecithin	1,2-diacyl-sn-glycero-3-phosphorylcholine	8002-43-5		Adjuvant
Sojaöl epoxidiert	–	–		Insecticide
Spinosad	mixture of spinosyn A and spinosyn D	168316-95-8		Insecticide
Spirodiclofen	3-(2,4-dichlorophenyl)-2-oxo-1-oxaspiro[4.5]dec-3-en-4-yl 2,2 dimethylbutyrate	148477-71-8		Acaricide
Spiroxamine	8-tert-butyl-1,4-dioxaspiro[4.5]decan-2-ylmethyl(ethyl)(propyl)amine	118134-30-8		Fungicide
Steinernema carpocapsae	Entomopathogene Nematoden / nématode entomopathogène	–		Biological agent
Steinernema carpocapsae all strain	Entomopathogene Nematoden / nématode entomopathogène	–		Biological agent
Steinernema feltiae	Entomopathogene Nematoden / nématode entomopathogène	–		Biological agent
Streptomyces griseoviridis	Streptomyces griseoviridis	–		Biological agent
Styrol-Butylacrylat-Copolymerisat	Styrol-Butylacrylat-Copolymerisat	–		Repellent

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{1,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Sulcotrione	2-(2-chloro-4-mesybenzoyl)-1,3-cyclohexane-1,3-dione	99105-77-8		Herbicide
Sulfosat	N-(Phosphonomethyl)-glycin-trimethylsulfoniumsalz=Glyphosat-trimesium	81591-81-3		Herbicide
Sulfosulfuron	1-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(2-ethylsulfonylimidazo[1,2-a]pyridin-3-yl)-sulfonylurea	141776-32-1		Herbicide
Sulfotep	O,O,O'-tetraethyl dithiopyrophosphate	3689-24-5		Insecticide, acaricide
Sumithrin	3-Phenoxyphenyl - (IRS, 3RS, IRS, 3SR) -2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl) cyclopropanecarboxylate	26002-80-2		Insecticide
Tebuconazole	(RS)-1-p-chlorophenyl-4,4-dimethyl-3-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	107534-96-3		Fungicide
Tebufenozide	N-tert-butyl-N'-(4-ethylbenzoyl)-3,5-dimethylbenzohydrazide	112410-23-8		Insecticide
Tebufenpyrad	N-(4-tert-butylbenzyl)-4-chloro-3-ethyl-1-methylpyrazole-5-carboxamide	119168-77-3		Acaricide
Tebutam	N-benzyl-N-isopropylpivalamide	35256-85-0		Herbicide
Teflubenzuron	1-(3,5-dichloro-2,4-difluorophenyl)-3-(2,6-difluorobenzoyl)urea	83121-18-0		Insecticide
Tetraloxydim	2-[1-(3-chlor-(2E)-propenylloximino)propyl]-3-hydroxy-5-(tetrahydropyran-4-yl)cyclohex-2-enon	149979-41-9		Herbicide
Terbacil	3-tert-butyl-5-chloro-6-methyluracil	5902-51-2		Herbicide

Gebrauchliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ³	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Terbufos	S-tert-butylthiomethyl O,O-diethyl phosphorodithioate	13071-79-9		Insecticide, Nematicide
Terbutylazine	N2-tert-butyl-6-chloro-N4-ethyl-1,3,5-triazine-2,4-diamine	5915-41-3		Herbicide
Terbutryn	N2-tert-butyl-N4-ethyl-6-methylthio-1,3,5-triazine-2,4-diamine	886-50-0		Herbicide
Tetrachlorvinphos	(Z)-2-chloro-1-(2,4,5-trichlorophenyl)vinyl dimethyl phosphate	22248-79-9		Insecticide, Acaricide
Tetradifon	4-chlorophenyl 2,4,5-trichlorophenyl sulfone	116-29-0		Acaricide
Tetramethrin	cyclohex-1-ene-1,2-dicarboximidomethyl (1RS,3RS:1RS,3SR)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanecarboxylate	7696-12-0		Insecticide
Thiabendazole	2-(thiazol-4-yl)benzimidazole	148-79-8		Fungicide
Thiacloprid	N-{3-[(6chloro-3-pyridinyl)methyl]-1,3-thiazolan-2-yliden}cyanamide	111988-49-9		Insecticide
Thiamethoxam	(EZ)-3-(2-chloro-1,3-thiazol-5-ylmethyl)-5-methyl-1,3,5-oxadiazinan-4-ylidene(nitro)amine	153719-23-4		Insecticide
Thifensulfuron-methyl	3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-ylcarbamoylsulamoyl)thiophen-2-carboxylic acid	79277-27-3		Herbicide
Thiocyclam hydrogen oxalat	N,N-dimethyl-1,2,3-trithian-5ylamine hydrogen oxalate	31895-22-4		Insecticide
Thiophanate-methyl	dimethyl 4,4'-(o-phenylene)bis(3-thioallophanate)	23564-05-8		Fungicide, wound protectant
Thiram (TMTD)	tetramethylthiuram disulfide	137-26-8		Fugicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung: ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Tierkörpermehl	–	–		Repellent
Titanoxid	TiO (Titanmonoxid)	12137-20-1		Fungicide
Tolyfluamid	N-(dichlorofluoromethylthio)-N', N'-dimethyl-N-p-tolylsulfamide	731-27-1		Fungicide
Tralkoxydim	2-[1-(ethoxyimino)propyl]-3-hydroxy-5-mesitylcyclohex-2-enone	87820-88-0		Herbicide
Triadimefon	1-(4-chlorophenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)butan-2-one	43121-43-3		Fungicide
Triadimenol	(IRS,2RS; IRS,2SR)-1-(4-chlorophenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)butan-2-ol	55219-65-3		Fungicide
Triasulfuron	1-[2-(2-chloroethoxy)phenylsulfonyl]-3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)urea	82097-50-5		Herbicide
Triazamat	ethyl(3-tert-butyl-1-dimethylcarbamoyl-1H-1,2,4-triazol-5-ylthio)acetate	112143-82-5		Insecticide
Tribenuron	2-[4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl(methyl)carbamoylsulfamoyl]benzoic acid	106040-48-6		Herbicide
Tribenuron-methyl	methyl ester of 2-[4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl(methyl)carbamoylsulfamoyl]benzoic acid	101200-48-0		Herbicide
Trichlorfon	dimethyl 2,2,2-trichloro-1-hydroxyethylphosphonate	52-68-6		Insecticide
Trichogramma brassicae Beizenko	Parasitische Schlupfwespen / hyménoptères parasites	–		Biological agent

Gewöhnliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Trichogramma brassicae in Ephestia-Eiern	Parasitische Schlupfwespen / hymenoptères parasites	–		Biological agent
Triclopyr	3,5,6-trichloro-2-pyridyloxyacetic acid	55335-06-3		Herbicide
Trifloxystrobin	(E,E)-methoxyimino-{2-[1-(3-trifluoromethyl-phenyl)- ethylideneaminoxymethyl]-phenyl}-acetic acid methyl ester	141517-21-7		Fungicide
Triflumizole	(E)-4-chloro- α,α -trifluoro-N-(1-imidazo-1-yl- 2-propoxyethylidene)-o-toluidine	68694-11-1		Fungicide
Trifluralin	α,α,α -trifluoro-2,6-dinitro-N,N-dipropyl-p-toluidine	1582-09-8		Herbicide
Triflursulfuron-methyl	Methyl 2-[4-dimethylamino-6-(2,2,2-trifluoroethoxy)- 1,3,5-triazin-2-yl]carbamoylethylsulfamoyl]-m-toluic acid	126535-15-7		Herbicide
Triproline	N,N'-[piperazine-1,4- diyl]bis[(trichloromethyl)methylene]diformamide	26644-46-2		Fungicide
Trinexapac-ethyl	ethyl 4-cyclopropyl(hydroxymethyl)ene-3,5- dioxocyclohexanecarboxylate	95266-40-3		Plant growth regulator
Triticonazole	(\pm)-(E)-5+(4-chlorobenzylidene)-2,2-dimethyl-1-(1H- 1,2,4-triazol-1-methyl)cyclopentanol	131983-72-7		Fungicide
Triton GR 5	Sodium dioctyl-sulphosuccinate	577-11-7		Adjuvant
Triton X 114	Octylphenoxypolyethoxyethanol	9036-19-5		Adjuvant
Vamidothion	O,O-dimethyl S-2-(1-methylcarbamoylethylthio)ethyl phosphorothioate	2275-23-2		Insecticide, Acaricide
Vaseline	Vaseline	8009-03-8		Vulnery

Gewöhnliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Ereilung der Bewilligung, ⁵	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Verbismittel (Grundkörper)	–	–		Repellent
Verticillium lecanii	Entomopathogener Pilz	–		Biological agent
Vinclozolin	(RS)-3-(3,5-dichlorophenyl)-5-methyl-5-vinyl-1,3-oxazolidine-2,4-dione	50471-44-8		Fungicide
Vinylcopolymere	–			Repellent
Vinylesterpolymere	Vinylesterpolymere			Repellent
Xenorhabdus bovienii	Entomopathogenes Bakterium / bactérie enthomopathogène	–		Biological agent
Z11-14 Ac	(Z)-tetradec-11-en-1-yl acetate	20711-10-8		Pheromone
Z-3,13 Octadienylacetat				
Z8-12 Ac	(Z)-dodec-8-en-1-yl acetate	28079-04-1		Pheromone
Z8-12 OH	(Z)-dodec-8-en-1-ol			Pheromone
Z9-12 Ac	(Z)-dodec-9-en-1-yl acetate			Pheromone
Z9-14Ac	(Z)-tetradec-9-en-1-yl acetate	16725-53-4		Main component of the sex pheromone
zeta-Cypermethrin	(S)- α -cyano-3-phenoxybenzyl(1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorovinyl)-2-dimethylcyclopropane-carboxylate (S);(1RS,3RS)/(S);(1RS,3SR) 45–55 to 55–45 resp.	52315-07-8		Insecticide
Zineb	zinc ethylenebis (dithiocarbamate) (polymeric)	12122-67-7		Fungicide
Ziram	zinc bis(dimethyldithiocarbamate)	137-30-4		Fungicide

Gewöhnliche Bezeichnung, Keinnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Erteilung der Bewilligung ^{3,5}	Wirkungsart/ Besondere Bedingungen
Zoxamid	3,5-Dichloro-N-(3-chloro-1-ethyl-1-methyl- 2-oxopropyl)-p-toluamide	156052-68-5		Fungizide

*Anhang Ib*³⁶
(Art. 22b und 22c)

Wirkstoffe, die gemäss Artikel 22b überprüft werden sollen

Gebäuchliche Bezeichnung, Kennnummer	IUPAC-Bezeichnung	CAS RN	Datum Aufnahme in Anhang Ib
—			

³⁶ Eingefügt durch Ziff. III der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5421).

Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts

1. Die Pflanzenbehandlungsmittel-Verordnung vom 26. Januar 1994³⁷ wird aufgehoben.
2. Das Pflanzenschutzmittelbuch vom 29. August 1977³⁸ wird aufgehoben.
3. Die Stoffverordnung vom 9. Juni 1986³⁹ wird wie folgt geändert:

Ersatz von Ausdrücken

In den Artikeln 22 Absatz 1 Buchstabe b, 45 Absatz 1 Buchstabe b, 60 Absätze 1 und 3 Buchstabe a, 73 Sachüberschrift und Absätze 1, 2, 3 und 5 sowie im Verzeichnis der Anhänge Ziffer 4.3 und in den Anhängen 4.4 Ziffer 1 Absatz 3, 4.5 Ziffer 221 Absatz 5, Ziffer 222 Absatz 2 und Ziffer 223 wird der Ausdruck «Pflanzenbehandlungsmittel» durch «...» ersetzt.

In den Artikeln 20 Absatz 1 Buchstabe a und 64 Absatz 3 Buchstabe b wird der Ausdruck «Pflanzenbehandlungsmittel-Verordnung vom 26. Januar 1994» durch «...» ersetzt.

Art. 22 Abs. 7 erster und zweiter Satz

...

Art. 50 Abs. 3

...

Art. 59 Bst. b

...

Anhang 4.3

...

4. Die Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998⁴⁰ wird wie folgt geändert:

Ersatz von Ausdrücken

In Artikel 3 Absatz 3 Buchstabe c wird der Ausdruck «Pflanzenbehandlungsmittel» durch «...» ersetzt.

³⁷ [AS 1994 692, 1997 697, 1999 303 Ziff. I 13]

³⁸ [AS 1977 1638]

³⁹ SR 814.013. Die hiernach aufgeführten Änd. sind eingefügt in der genannten V.

⁴⁰ SR 814.201. Die hiernach aufgeführten Änd. sind eingefügt in der genannten V.

In Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe c wird der Ausdruck «Anhang 4.5 der Stoffverordnung vom 9. Juni 1986 (StoV)» durch «...» ersetzt.

In Artikel 29 Absatz 1 Buchstabe d, Anhang 2 Ziffer 12 Absatz 5 Nr.12 und Ziffer 22 Absatz 2 Nr. 11, Anhang 4 Ziffer 212 Ingress, und Buchstabe a, Ziffer 221 Absatz 2 und Ziffer 222 Absatz 2 wird der Ausdruck «Pflanzenbehandlungsmittel» durch «...» ersetzt.

5. Die Luftreinhalteverordnung vom 16. Dezember 1985⁴¹ wird wie folgt geändert:

Ersatz eines Ausdrucks

In Anhang 2 Inhaltsübersicht Ziffer 26 sowie in Anhang 2 Ziffer 26 wird der Ausdruck «Pflanzenbehandlungsmitteln» durch den Ausdruck «...» ersetzt.

6. Die Bio-Verordnung vom 22. September 1997⁴² wird wie folgt geändert:

Ersatz von Ausdrücken

¹ *In den Artikeln 10, 11 und 39 sowie im Anhang 1 wird der Ausdruck «Pflanzenbehandlungsmittel» durch den Ausdruck «...» ersetzt.*

² *In Artikel 11 wird der Ausdruck «Pflanzenbehandlungsmittel-Verordnung vom 26. Januar 1994» durch den Ausdruck «...» ersetzt.*

7. Die Saatgut-Verordnung vom 7. Dezember 1998⁴³ wird wie folgt geändert:

Art. 17 Abs. 3

...

8. Die Waldverordnung vom 30. November 1992⁴⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 26 Sachüberschrift sowie Abs. 1 Einleitungssatz und 3 Einleitungssatz

...

⁴¹ SR 814.318.142.1. Die hiernach aufgeführten Änd. sind eingefügt in der genannten V.

⁴² SR 910.18. Die hiernach aufgeführten Änd. sind eingefügt in der genannten V.

⁴³ SR 916.151. Die hiernach aufgeführte Änd. ist eingefügt in der genannten V.

⁴⁴ SR 921.01. Die hiernach aufgeführten Änd. sind eingefügt in der genannten V.

